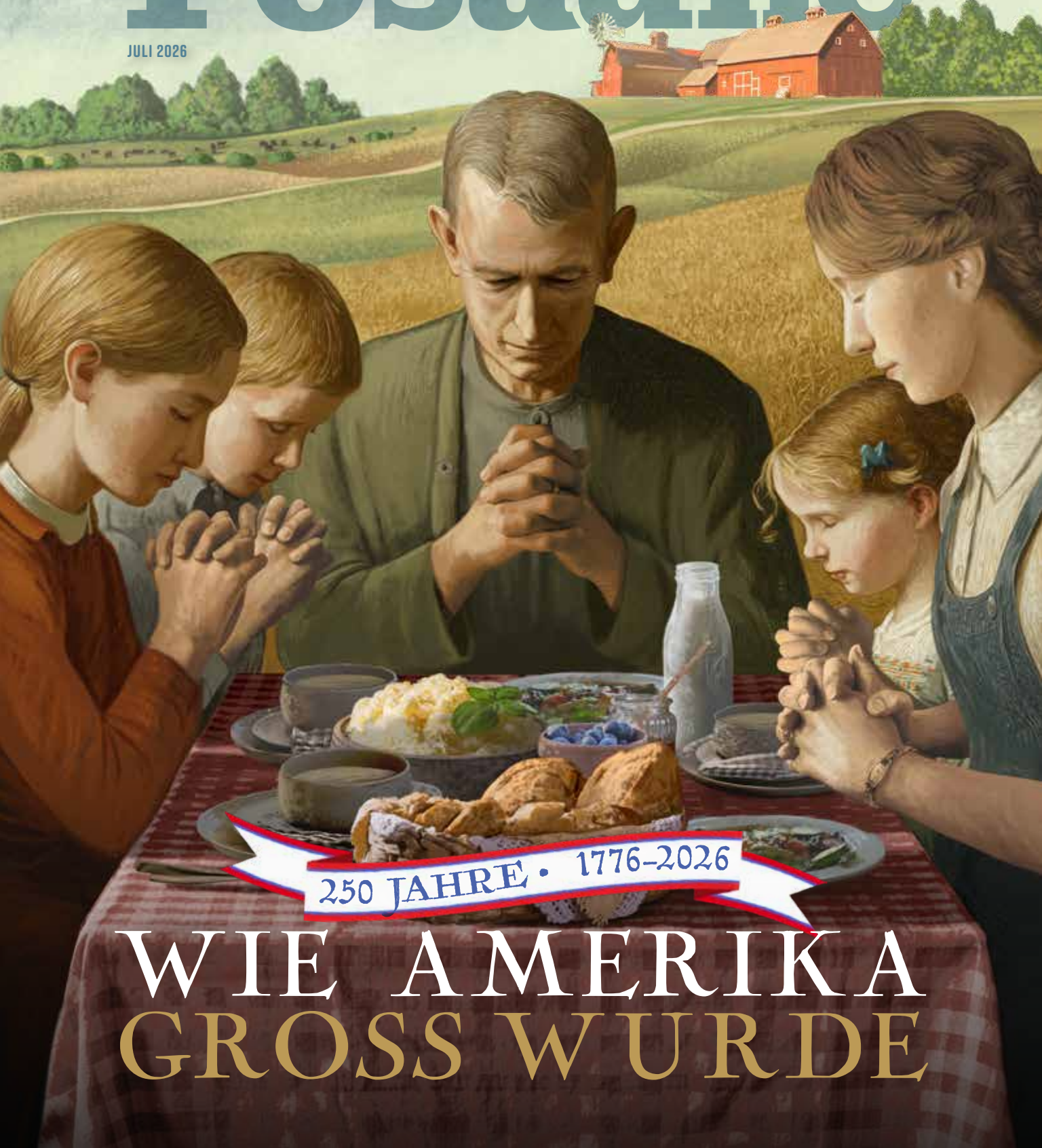


DIE PHILADELPHIA Posaune

JULI 2026



250 JAHRE • 1776-2026

WIE AMERIKA GROSS WURDE

WENN SIE NICHT
WISSEN, WARUM SIE
GROSS GEWOR-
DEN SIND,
WIE KÖNNEN SIE DANN
GROSS BLEIBEN?

Vom Herausgeber
Wie Amerika groß wurde 1
Kartierung einer
Supermacht 4
Siehe Gott in der
amerikanischen Geschichte 7
Beruhet die US-Verfassung
auf der Bibel? 10

Warum die Welt
feiern sollte 16
Ist dies Amerikas
Goldenes Zeitalter? 20
Kommentar
Amerika wird
wieder groß sein 28



WIE AMERIKA GROSS WURDE

Wie definieren Sie die nationale Größe der Vereinigten Staaten?

IN DIESEM JAHR SIND ES 250 JAHRE SEIT DER GRÜNDUNG Amerikas. Millionen von Menschen werden feiern, und es gibt Grund zum Feiern. Tatsächlich gibt es eine inspirierende *geistliche Dimension* der Gründung Amerikas und seines Aufstiegs zur Größe – auch wenn die meisten Menschen sich dessen nicht bewusst sind.

Wissen SIE, warum Amerika groß geworden ist? Die meisten Menschen können diese Frage nicht beantworten. Unsere Vorfahren konnten sie beantworten, aber heute können wir es nicht. Das ist das größte Problem, vor dem Amerika heute steht!

Letztes Jahr sagte Präsident Donald Trump: „Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass der 250. Jahrestag Amerikas das größte Jahr in der Geschichte unseres Landes wird.“

Hat sich das Jahr 2026 bisher wie das „größte Jahr in der Geschichte unseres Landes“ angefühlt?

Was hat unsere Nation in der Vergangenheit groß gemacht? Warum scheint es uns heute an dieser Größe zu mangeln?

Eine großartige Frage

Als George W. Bush im Jahr 2000 für die Präsidentschaft kandidierte, wurde er von einem russischen Reporter gefragt: *Wie definieren Sie Amerikas nationale Größe?*

Das ist eine großartige Frage. Jeder Amerikaner sollte in der Lage sein, diese Frage zu beantworten.

Präsident Bush gab eine ziemlich lange Antwort. Er sagte, wir müssen uns gegenseitig lieben, unsere Kinder erziehen und ein starkes Militär haben. Aber diese Dinge erklären nicht unsere nationale Größe.

Unsere Vorfäter hätten ganz anders geantwortet.

Den meisten Amerikanern ist wahrscheinlich nicht klar, warum Menschen aus anderen Ländern diese Frage überhaupt stellen. Diejenigen, die danach fragen, kommen oft aus armen Ländern, die von unbeschreiblichen Problemen geplagt werden. Die Welt hat sich gefragt, wie Amerika zu solcher Macht und solchem Reichtum gekommen ist, mehr als jede andere Nation jemals besaß! Die meisten Amerikaner halten diese Segnungen für selbstverständlich. Wir sind im Reichtum aufgewachsen und sind von ihm umgeben. Wir denken nicht viel darüber nach.

Die Tatsache, dass unser Volk unsere nationale Größe nicht erklären kann, ist eine schreckliche Nachricht! WENN MAN NICHT WEISS, WARUM MAN GROSS GEWORDEN IST, WIE KANN MAN DANN GROSS BLEIBEN?

Ich kann Ihnen anhand Ihrer eigenen Bibel zeigen, dass wir eine von Gott gegebene Verantwortung haben, sowohl kollektiv als auch individuell, um unsere nationale Größe zu erklären! Und wir werden dieser Verantwortung nicht gerecht. Wenn wir das Problem nicht bald beheben, WERDEN WIR NICHT GROSS-ARTIG BLEIBEN.

Tatsächlich *haben wir den größten Teil unserer Größe bereits verloren*, weil wir uns nicht mehr daran erinnern, woher sie kam.

Einige Leute führen unseren Reichtum und unsere Macht auf amerikanischen Einfallsreichtum zurück, andere auf Glück. Aber viele Amerikaner fühlen sich heute schuldig, weil wir diese Vorteile haben! Wir sollten uns deswegen nicht schuldig fühlen – WIR SOLLTEN UNS SCHULDIG FÜHLEN, WEIL WIR NICHT WISSEN, WARUM WIR DIESE VORTEILE HABEN UND WEIL WIR SIE NICHT SO NUTZEN, WIE SIE GENUTZT WERDEN SOLLTEN!

„Wir haben Gott vergessen“

Abraham Lincoln wusste, warum Amerika so viel Reichtum und Macht besaß. Bis heute sprechen wir über Lincolns Größe, und er war sicherlich ein großer Mann. Doch die Menschen wissen nicht wirklich, was seine BOTSCHAFT war, woran er glaubte und wofür er stand!

Im Jahr 1863, während des Bürgerkriegs, war die Nation gespalten und sehr schwach. Das Schicksal Amerikas stand auf dem Spiel.

Lincoln begegnete der Krise seiner Zeit, indem er zu einem Tag des Gebets und des Fastens aufrief. Er machte die erstaunlichste Proklamation, die ich je gelesen habe. Am 30. März 1863 schrieb er darüber, wie und warum Amerika groß geworden ist: „In der Erwägung, dass es die Pflicht der Nationen wie auch der Menschen ist, ihre Abhängigkeit von der übergeordneten Macht Gottes anzuerkennen, ihre Sünden und Übertretungen in demütiger Trauer zu bereuen, jedoch mit der sicheren Hoffnung, dass echte Reue zu Gnade und Vergebung führen wird, und die erhabene Wahrheit anzuerkennen, die in der Heiligen Schrift verkündet und von der gesamten Geschichte bewiesen wurde, dass NUR DIE NATIONEN GESEGNET SIND, DEREN GOTT DER HERR IST ...

„Wir haben die erlesensten Gaben des Himmels erhalten. Wir haben diese vielen Jahre in Frieden und Wohlstand überstanden. Wir haben an Zahl, Reichtum und Macht zugenommen,

wie keine andere Nation je gewachsen ist. Aber WIR HABEN GOTT VERGESSEN“ (Hervorhebung von mir).

Schon zu seiner Zeit entfernten sich die Menschen von Gott und der Bibel! WIE VIEL WEITER SIND WIR HEUTE VON GOTT ENTFERNT? Die Größe unseres Landes hängt von einer ehrlichen Antwort auf diese Frage ab!

Lincoln fuhr fort: „Wir haben die gütige Hand vergessen, die uns in Frieden bewahrt und uns vermehrt, bereichert und gestärkt hat, und wir haben uns in der Arglist unseres Herzens eingebildet, dass all diese Segnungen durch eine überlegene Weisheit und Tugend von uns selbst hervorgebracht wurden.“

Lincoln hatte recht: Es war GOTT, der uns all den Reichtum und die Macht gegeben hat – doch die Amerikaner nahmen die Lorbeeren entgegen und verloren Gott aus den Augen!

Wenn Lincoln diese Frage gestellt worden wäre, hätte er die richtige Antwort gegeben: Wir sind groß geworden, weil die Hand Gottes uns so gemacht hat!

Lincolns Lösung war ein eigener Tag, an dem er sich Gott näherte. Das ganze Volk hat gebetet und gefastet. Der große Gott hat dieses Gebet erhört und die Nation gerettet!

Das ist unsere Geschichte – eine der inspirierendsten Geschichten, die Sie je lesen werden. Es ist *Ihre* und meine Geschichte. In gewissem Sinne ist es die Geschichte unserer gesamten Welt, dass diese Segnungen von Amerika ausgingen.

Amerika war in zwei Teile gespalten und die beiden Seiten befanden sich im Krieg gegeneinander! Ohne Lincolns Führung in diesem Krieg wäre Amerika zwei getrennte Nationen geblieben, die beide sehr schwach gewesen wären. Die Weltgeschichte hätte sich dann ganz anders entwickelt.

Aber die Nation wurde vor diesem Schicksal bewahrt – weil das Volk an Gott appellierte.

Amerika zur Zeit Lincolns hat nicht nur *von* Gott gesprochen. Bis zu einem gewissen Grad wandten sie sich von ihren bösen Wegen ab. Die Nation als Ganzes bereute eine bestimmte Sünde, die sie entzweite. Die SKLAVEREI war wirklich eine der größten Sünden, die JE von einer Nation begangen wurde. Aber die Sklaven wurden von Abraham Lincoln befreit. Er WUSSTE, dass die Sklaverei eine Sünde gegen Gott war, also setzte er ihr ein Ende.

Wir müssen bereuen und uns von unseren vielen Sünden abwenden! (Artikel, Seite 20).

Es mag Ihnen nicht bewusst sein, aber die Bedingungen im heutigen Amerika sind um ein Vielfaches schlechter als unter Abraham Lincoln. Wir befinden uns noch nicht in einem ausgewachsenen Bürgerkrieg, aber wir sind gefährlich gespalten. Wir haben ernste Probleme und Sünden, die sich die Menschen damals nicht einmal vorstellen konnten, und uns droht weitaus größeres Unheil!

Doch es ist kein Lincoln in Sicht! Glauben Sie, dass ein heutiger Politiker jemals eine Proklamation wie Lincoln abgeben würde?

Politiker mögen immer noch über Lincoln sprechen, aber WAS HAT ER GESAGT? Was hat er GEGLAUBT? Glauben wir heute noch dasselbe? Oder haben wir Gott vergessen, wie sie es während des Bürgerkriegs getan haben? Das haben wir sicherlich!

Die Menschen rufen zwar Lincolns Namen, wollen aber nichts von *seiner Botschaft* wissen. In vielerlei Hinsicht tut das meiste, was sich Christentum nennt, dasselbe mit Jesus Christus. Die

meisten Kirchen reden viel über Jesus, aber sie erzählen Ihnen nicht die ganze Wahrheit über *Seine Botschaft*. Das ist ein weiteres Zeichen dafür, dass wir Gott vergessen haben!

Segen zu Flüchen

Amerika hat ernste Probleme: politische Spaltungen, moralische Perversionen, Attentate, extreme Korruption, Kriminalität im Inland, Wetterkatastrophen, Kriege im Ausland. Die Staatsverschuldung hat soeben das Bruttoinlandsprodukt überstiegen, d. h. wir haben mehr Schulden, als unsere gesamte Wirtschaft in einem Jahr produzieren kann! Und alle Bemühungen, die übermäßigen Ausgaben zu stoppen, scheitern, so dass die Schulden immer weiter wachsen. Wir *versuchen* nicht einmal, sie zu begleichen. Stattdessen ignorieren wir sie.

Auf der Oberfläche sehen der Aktienmarkt und die Wirtschaft *gut* aus. Und so blicken unsere Politiker auf die Oberfläche und reden oberflächlich – so wie sie es 1929 taten, bevor die Börse zusammenbrach und eine Depression über Amerika und eine Welt hereinbrach, die so eng mit der amerikanischen Wirtschaft verbunden und von ihr abhängig war.

Aber die Probleme unter der Oberfläche sind heute *um ein Vielfaches schlimmer* als noch vor einem Jahrhundert. Und die Folgen des kommenden Wirtschaftscrashs werden noch weit aus katastrophaler sein!

Das ist ein gewaltiges Problem. Aber das ist nicht unser größtes Problem. Das größte Problem ist, dass WIR GOTT VERGESSEN HABEN!

Wenn Gott segnet, warnt Er auch, dass ER SIE VERFLUCHEN WIRD, wenn Sie sich von Ihm abwenden. Würden Sie nicht auch sagen, dass Amerika heute von Gott verflucht ist? Ja, das sind wir, und wir sind dabei, noch mehr verflucht zu werden! Unsere Probleme sind größer als unsere Fähigkeit, sie zu lösen.

Ich kann Ihnen sagen, dass wir auf eine Art und Weise verflucht sind, und ich werde sehr offen sein: Wir haben heute keinen Lincoln, der so zu uns spricht wie er es tat und eine Proklamation macht, wie er es tat. Wenn ein Anführer das täte, würde er wahrscheinlich sein Amt verlieren!

Präsident Trump hat die Nation zum Gebet aufgerufen. Aber er hat das Land nicht dazu aufgerufen, *zu bereuen, sich zu demütigen* und zu Gott zurückzukehren, wie es Lincoln tat. Er hat zwar 2. Chronik 7 gelesen, in dem das Volk Gottes aufgefördert wird, „sich von seinen bösen Wegen abzuwenden“, aber er hat keinen Hinweis darauf gegeben, dass er glaubt, dass dies für das heutige Amerika dringend notwendig ist.

Welcher Führer hat heute den Mut, Amerika so in die Knie zu zwingen, wie es Lincoln tat? NIEMAND TUT DAS – ABER DAS IST DER EINZIGE WEG, WIE WIR UNSERE PROBLEME LÖSEN KÖNNEN!

Ich könnte Sie durch alle vier großen Propheten und alle 12 kleinen Propheten führen und Ihnen zeigen, dass jeder von ihnen die gleiche Botschaft hatte wie Lincoln: *Unsere Sünden zeigen, dass wir Gott vergessen haben!* Infolgedessen stehen wir vor einem Problem, das viel größer ist als ein Bürgerkrieg. Wenn Sie glauben, dass das nicht wahr ist, LESEN SIE DIESE PROPHEZEIUNGEN!

Es ist ein *Affront gegen Gott*, wenn die Amerikaner sich für unsere Segnungen rühmen! In Hosea 2, 8-10 ist Gott ZORNIG

auf Israel, weil es nicht anerkennt, dass seine Segnungen von Ihm stammen. Vielleicht ist die GRÖSSTE SÜNDE Amerikas die *Undankbarkeit gegenüber Gott*, der Amerika groß gemacht hat!

„In den letzten Tagen“

Der verstorbene Herbert W. Armstrong erklärte Amerikas Größe in seinem bahnbrechenden Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Dieses Buch zeigt, warum wir groß geworden sind. (Wenn Sie ein kostenloses Exemplar erhalten möchten, fragen Sie uns einfach und wir schicken es Ihnen gerne zu; Details finden Sie auf der Rückseite des Buches).



Herr Armstrong schrieb in diesem Buch über Amerika und Großbritannien: „Keine andere Nation oder Kombination von Nationen besaß diese Segnungen des Geburtsrechts, denn wir besaßen mehr als zwei Drittel – fast drei Viertel – aller Rohstoffe, Ressourcen und Reichtümer dieser ganzen runden Erde, und alle anderen Nationen zusammen teilten sich nur einen kleinen Teil davon.“ Wie erklären Sie, dass zwei Nationen fast drei Viertel des Reichtums der Welt besitzen? Die einzige Erklärung ist, dass diese Segnungen von Gott kamen!

Abraham Lincoln wusste, wie alles begann. Warum wissen wir das heute nicht? Warum *fürchten wir Gott nicht* so wie es die Amerikaner und die Vorväter der Nation zu Beginn der amerikanischen Geschichte taten?

1. Mose 49 ist eine Prophezeiung für unsere Zeit. Sie beginnt: „Und Jakob rief seine Söhne und sprach: Versammelt euch, dass ich euch verkünde, was euch begegnen wird in künftigen Zeiten“ (Vers 1).

Direkt hier in der ersten Bibel steht diese große Prophezeiung: Gott sagt uns, was den Nationen Israels IN DEN LETZTEN TAGEN widerfahren wird.

Aber wer ist Israel heute? Wenn dies eine Endzeitprophezeiung ist, müssen wir wissen, *wer Israel ist*, um zu wissen, was sie erwartet!

Ob Sie es glauben oder nicht, einige der Vorväter Amerikas wussten es! Wussten Sie, dass sich viele von ihnen, vor allem die Anführer, als sie in dieses Land kamen, Neues Israel nannten?

Warum? WEIL SIE DIE MODERNEN ABKÖMMLINGE DES BIBLISCHEN Israels sind!

In 1. Mose 49 erfahren Sie von Israel und wie und warum es in den letzten Tagen groß werden würde!

Sehen Sie, wie Gott in dieser Prophezeiung nationale Größe definiert: „Ein junger Fruchtbaum ist Josef, ein junger

Fruchtbaum an einer Quelle, dessen Zweige emporsteigen über die Mauer. Und wiewohl ihn die Schützen erzürnen und gegen ihn kämpfen und ihm nachstellen, so bleibt doch sein Bogen fest und seine Arme und Hände stark durch den Mächtigen in Jakob. Von dort kommt der Hirte, der Fels Israels“ (Verse 22-24).

Wer sind die Nachkommen von Josef heute? Josef hatte zwei Söhne, Ephraim und Manasse, und sie sollten spektakuläre Segnungen des Erstgeburtsrechts erhalten. Der Ausdruck *Fruchtbaum* bedeutet Wohlstand; der *Bogen* symbolisiert große militärische Macht. Gott sagt, sie würden materiell reich sein und eine furchterregende militärische Macht besitzen – in der Endzeit.

Welche Nationen hatten in dieser Endzeit die stärkste Wirtschaft und militärische Macht?

Wie viele Menschen, sogar religiöse Menschen, sprechen über diese Prophezeiungen? Jesus Christus sagte, dass wir nach jedem Wort Gottes leben müssen (Matthäus 4, 4). Das einzige Wort, das zu Seiner Zeit zur Verfügung stand, war das Alte Testament. Er sprach sicherlich von 1. Mose 49. Aber wer kann in der Endzeit erklären, wer diese Nationen sind?

Es gibt keine zwei Länder, die in dieser Endzeit größer sind als Amerika und Großbritannien! *Josef* ist ein prophetischer Begriff für das endzeitliche Ephraim – die „Gesellschaft der Nationen“, die Großbritannien ist – und Manasse – die Vereinigten Staaten von Amerika.

Diese Verse in 1. Mose 49 erklären DEN GRUND für die Größe unserer Nationen. Diese beiden Mächte wurden durch DIE MÄCHTIGE HAND GOTTES stark gemacht!

Wir MÜSSEN in der Lage sein, Fragen über Amerikas Größe richtig zu beantworten! Wir haben die Verantwortung, GOTTES ANTWORT zu geben.

Der Name von Israel

Sehen Sie sich den Kontext der Prophezeiung in 1. Mose 49 an. In 1. Mose 48 wird beschrieben, wie Josef vor seinen greisen Vater Israel tritt, damit dieser seine beiden Söhne segnet. Sein Vater erzählte ihm, wie Gott ihn gesegnet und ihm gesagt hatte: „Siehe, ich will dich wachsen lassen und mehren und will dich zu einer Menge von Völkern machen und will dies Land zu eigen geben deinen Nachkommen für alle Zeit“ (Vers 4). Israel sagte dann, dass er diesen Segen auf Manasse und Ephraim ausdehnen würde.

Einzelheiten zu diesem Segen finden Sie im weiteren Verlauf dieses Kapitels. Bei der Segnung sagte Israel: „Der Gott, vor dem meine Väter Abraham und Isaak gewandelt sind, der Gott, der mein Hirte gewesen ist mein Leben lang bis auf diesen Tag, der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, *der segne die Knaben*, DASS DURCH SIE MEIN UND MEINER VÄTER ABRAHAM UND ISAAK NAME FORTLEBE, DASS SIE WACHSEN UND VIEL WERDEN AUF ERDEN ...“ (Verse 15-16). Diesen beiden Söhnen, Ephraim und Manasse, wurde der

AMERIKA SEITE 19 ►

Wie wurde Amerika zur reichsten und mächtigsten Nation der Welt? Es war nicht Einfallsreichtum oder Glück. Um das herauszufinden, fordern Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* an.



KARTIERUNG EINER SUPERMACHT

Vor dem Reichtum oder der militärischen Macht gab es etwas, das noch grundlegender war.

VON JEREMIAH JACQUES



AMERIKA IST EIN AUSSERGEWÖHNLICHES LAND. Der erste Solo-Transatlantikflug, der erste Mensch auf dem Mond, der Bau des Hoover-Damms und des Panamakanals, die Niederlage der Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg, die nationale Ausrottung der Kinderlähmung und die Erfindung des GPS zeugen von amerikanischem Mut und Erfindungsreichtum. Die Menschen in den Vereinigten Staaten machen etwa 4 Prozent der Weltbevölkerung aus, aber sie produzieren 26 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung und besitzen 33 Prozent des weltweiten Reichtums. Die Amerikaner genießen außerdem einen der höchsten Lebensstandards der Welt, den mit Abstand höchsten für ein bevölkerungsreiches Land. Eine Handvoll

kleiner Länder wie Luxemburg und Katar haben ein höheres Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, aber sie haben nur einen Bruchteil von 1 Prozent der Weltbevölkerung. Amerika hat einfach eine unvergleichliche Wirtschaftsleistung.

Die USA gehören zu den kreativsten und innovativsten Ländern der Welt oder nehmen einen Spitzenplatz ein. Die USA ist die großzügigste Nation der Welt und die mächtigste kulturelle Kraft. Amerika hat den höchsten Grad an technologischer Innovation aller Länder, und es leuchtet in diesem Monat seit 250 Jahren als Leuchtturm der Freiheit.

Trotz ihrer tief verwurzelten und sich verschlimmernden Probleme sind die Vereinigten Staaten nach wie vor ein unübertroffener Wohlstandsmotor, der ein außergewöhnliches Maß an Wohlstand und Chancen schafft.

Kommentatoren haben diese Ausnahmestellung lange Zeit mit Faktoren wie Laissez-faire-Wirtschaft, politischen Institutionen, kulturellen Werten, sozialer Mobilität, Rede- und Religionsfreiheit und einem umfassenden Engagement für Gleichheit erklärt. All das ist wichtig. Aber es gibt noch eine andere, oft übersehene Erklärung – eine, die vielen der anderen zugrunde liegt. Es ist eine Grundlage, die bis in die frühesten Kapitel der Menschheitsgeschichte zurückreicht und alles, was darauf gebaut wird, still prägt: Amerikas *Geografie*.

Land der Gemäßigten

Abraham Lincoln verstand die außergewöhnlichen geografischen Umstände, in die das amerikanische Volk geraten war. Er sagte: „Wir befinden uns im friedlichen Besitz des schönsten Teils

der Erde, was die Ausdehnung des Territoriums, die Fruchtbarkeit des Bodens und die Heilsamkeit des Klimas angeht.“

Seine Betonung des Klimas war klug, denn das wertvollste geografische Merkmal Amerikas ist nicht die immense Menge an Land, sondern die immense Menge an *nutzbarem* Land.

Russland, Kanada und China haben alle eine weitaus größere Fläche, aber das raue Klima macht den Großteil ihres Territoriums unbrauchbar für Besiedlung, Landwirtschaft oder Entwicklung. Auch in Australien und den meisten Ländern des Nahen Ostens, Nordafrikas, Lateinamerikas und Asiens herrscht ein sehr raues Klima.

In den Vereinigten Staaten wirken Niederschlag und Temperatur in seltener Harmonie zusammen und führen zu den widerstandsfähigsten Böden der Welt. Amerika hat die größte zusammenhängende Masse an Ackerland auf dem Globus, und diese Landmasse wird von riesigen Gebieten mit fruchtbarem Boden an beiden Küsten begrenzt.

Diese klimatischen Bedingungen ermöglichen eine erstaunliche landwirtschaftliche Produktion: Amerikas 4 Prozent der Weltbevölkerung produzieren 30 Prozent des weltweiten Mais, 32 Prozent der Sojabohnen, 40 Prozent der Sorghumhirse und ähnlich übergroße Anteile zahlreicher anderer Agrarrohstoffe. Vor allem dank der geografischen Lage des Landes exportieren die USA mehr Lebensmittel als jedes andere Land – und die Landwirtschaft macht nur 1 Prozent der Wirtschaft des Landes aus.

Neben der Landwirtschaft sind die USA auch reich an Bodenschätzen und Energiequellen ausgestattet. Es ist der weltweit größte Produzent von Erdöl und Erdgas und ein wichtiger Exporteur von beidem.

Ein Fluss auf jeder Seite

Während das Terrain der meisten Länder auf angenehme Weise von mindestens ein paar Flüssen unterbrochen wird, ist das maritime Transportsystem keiner anderen Nation so großartig wie das der Vereinigten Staaten. Laut *AmericanRivers.org* gibt es in den USA mehr als 250 000 Flüsse mit insgesamt über 3,5 Millionen Meilen fließendem Wasser! Ein Mensch könnte sieben

Mal zum Mond und zurück fliegen und hätte trotzdem nicht so viele Meilen zurückgelegt.

Noch wertvoller als die Anzahl der Flüsse ist die Tatsache, dass die meisten von ihnen mit mindestens einem anderen Fluss verbunden sind, so dass ein riesiges Netz von Wasserstraßen entsteht. Dazu gehört vor allem die Verbindung des Mississippi mit den Flüssen Ohio, Red, Tennessee und Missouri, die das größte zusammenhängende Netz schiffbarer Flüsse der Welt bilden.

Neben diesem unvergleichlichen internen Transportsystem beherbergen die USA auch die drei wohl größten und besten natürlichen Häfen der Welt: San Francisco Bay, Chesapeake Bay und New York Bay. Es gibt noch Dutzende anderer hervorragender Naturhäfen. Die Flüsse sind mit den Ozeanhäfen verbunden und von dort aus können riesige Mengen an Ernten und Waren kostengünstig um den Globus verschifft werden. In der Zwischenzeit wird die Schifffahrt an der US-Küste auf außergewöhnliche Weise durch eine Reihe von Barriereinseln vor der Ostküste und dem Golf von Mexiko abgeschirmt. Diese Inselgruppen bilden Binnengewässer, die kleinere Wasserfahrzeuge und Hafenanlagen vor allem anderen als dem stürmischsten Wetter schützen.

Der Wert von Amerikas maritimem Netzwerk lässt sich am besten verstehen, wenn man es mit dem anderer Nationen vergleicht. Russland zum Beispiel hat mehrere lange Flüsse, die aber nur selten miteinander verbunden sind, und nicht einer führt zu einem geeigneten Hafen. Alle drei größten Flüsse Russlands fließen hartnäckig nach Norden und münden in den arktischen Schlamm des Arktischen Ozeans. Da sie die meiste Zeit des Jahres zugefroren sind, sind sie nicht schiffbar. Die im Süden fließende Wolga mündet in das Kaspische Meer, aber das Kaspische Meer ist von der Außenwelt abgeschnitten, so dass nur russischer Wodka und andere Waren in einige Länder des Nahen Ostens und Zentralasiens transportiert werden können. Auch die Wolga und das Kaspische Meer frieren jedes Jahr für mehrere Monate zu und legen diese Transportwege lahm. Vor der Einnahme der Krim im Jahr 2014 hatte Russland keine Warmwasserhäfen.

So schlecht es Russland auch geht, viele Länder sind in einer noch schlechteren Situation im Seeverkehr.

Amerikas außergewöhnliches Wasserstraßensystem ist wahrhaftig meilenweit besser als das jedes anderen Landes, und das liegt nicht an der amerikanischen Bevölkerung. Die Erkenntnis dieses unglaublichen Segens veranlasste den Journalisten Charles Kuralt zu der berühmten Aussage: „Amerika ist eine große Geschichte und auf jeder Seite ist ein Fluss.“

Truthahn und Füllung

Weitaus erstaunlicher als Amerikas überragende landwirtschaftliche Kapazitäten oder sein beeindruckendes natürliches maritimes System ist *die Art und Weise, wie beides zusammengeht*.

Anstatt das Land willkürlich zu durchqueren, kreuzen Dutzende der größten Flüsse Amerikas die Landwirtschaftszonen des Landes mit nahezu perfekter Proportion und Präzision. Auch ohne das Graben von Kanälen können Boote von fast jeder Region an der Ost- oder Golfküste in fast jede Region des Mittleren Westens fahren. Landwirtschaftliche Produkte, die vor Ort nicht benötigt werden, können leicht einen Fluss hinunter zu einem Hafen geflößt und dann in andere Teile des Landes oder nach Übersee exportiert werden.

Normalerweise werden landwirtschaftliche Gebiete, die so groß sind wie der Mittlere Westen der USA, nicht ausreichend genutzt, weil die Kosten für den Transport der Erträge in andere Gebiete die Wirtschaftlichkeit des Anbaus beeinträchtigen. Um auf den Russland-Vergleich zurückzukommen: Selbst in der heutigen Zeit besteht die Gefahr, dass russische Ernten verderben, bevor sie die eurasische Steppe durchqueren und den Markt erreichen. Russland muss kolossale, von Menschenhand geschaffene Verkehrsnetze unterhalten, damit sein Land sein Potenzial ausschöpfen kann.

Aber im Greater Mississippi Basin liegt der größte Teil der landwirtschaftlichen Flächen innerhalb von 120 Meilen eines schiffbaren Flusses.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Geografie der meisten Länder verlangt von ihren Regierungen, dass

sie Unmengen an Kapital zusammenkratzen, um endlose Schienen und Asphalt zu verlegen – nur um Transportkapazitäten zu schaffen, das Fundament einer Wirtschaft. Aber die Geografie hat Amerika ein fast makellores System zur Verfügung gestellt, *und das ohne Kosten*. Amerikas intrinsische Transportkapazität setzte die Ressourcen der Nation für andere wirtschaftliche Aktivitäten frei und garantierte praktisch, dass Amerika reich an Kapital sein würde.

Mit dem verfügbaren Kapital konnte Amerika 1869 seine erste transkontinentale Eisenbahn und 1913 seine erste Straße von Küste zu Küste fertigstellen. Russland hat 1916 seine erste transkontinentale Eisenbahnlinie und 2008 seine erste überregionale Autobahn fertiggestellt!

Amerikas landwirtschaftliche Kapazität und sein maritimes System sind der Truthahn und die Füllung seiner Geografie: Sie passen perfekt zusammen.

Ein haltbarer Turm

Für die meisten Länder bleibt das Risiko einer Invasion eine ernsthafte strategische Sorge. Russland muss sich auf Sicherheitsbedrohungen entlang mehrerer Grenzen einstellen, darunter historische Gegner wie Deutschland und Mächte wie China und Polen. Frankreich lebt mit der Möglichkeit eines erneuten Konflikts mit Deutschland oder dem Vereinigten Königreich. In Ostasien gehören Japan und Russland zu Chinas strategischem Umfeld, während Indien sowohl gegenüber Pakistan als auch China auf der Hut sein muss. Pakistan wird von Indien und dem Iran unter Druck gesetzt. Im Nahen Osten gehören Saudi-Arabien, Israel und die Türkei zum strategischen Kalkül des Irans, während Saudi-Arabien und Israel in einem breiteren regionalen Machtkampf agieren, an dem der Iran, die Türkei und Ägypten beteiligt sind.

Aber aufgrund der geografischen Lage ist die Situation für die USA eine völlig andere.

Im Osten und Westen ist das Land durch Tausende von Meilen glänzendem Meer von anderen Ländern abgesichert.

Im Süden liegt Mexiko, dessen Landschaft meist zu bergig, zu tropisch oder zu trocken für alles andere als Subsistenzlandwirtschaft ist. Mexiko hat auch kein nennenswertes Seeverkehrssystem und ist durch eine Wüstengrenze weitgehend von den USA getrennt. Über weite Strecken der jüngeren Geschichte hat Mexiko keine nennenswerte Bedrohung für die Vereinigten Staaten dargestellt. (Dies beginnt sich durch das



aggressive Vordringen immer mächtigerer Drogenkartelle und die zunehmende Macht des Terrorismus und der asymmetrischen Kriegsführung zu ändern.)

Kanada im Norden ist viel gebirgiger und viel kälter als Amerika. Kanadas einziges befahrbares Wasserstraßensystem, der Sankt-Lorenz-Strom und die Großen Seen, gehören ebenso sehr zu den USA wie zu Kanada. Hinzu kommt, dass der Großteil von Kanadas Ackerland direkt an der amerikanischen Grenze liegt, so dass es für die Provinzen wirtschaftlich klüger ist, sich für den Export mit den Staaten zusammenzuschließen, als mit den Nachbarprovinzen zu arbeiten.

Während also die Geografie Mexiko und Kanada behindert, stärkt sie die Vereinigten Staaten, da sie keine große kontinentale Konkurrenz haben. Das Ergebnis ist, dass die USA an keiner ihrer Grenzen eine große ständige

Militärpräsenz unterhalten müssen. Und wenn eine Bedrohung aufflammt, können die USA dank des Transportnetzes ihre Streitkräfte schnell einsetzen.

Zufall oder Design?

Die geografische Lage Amerikas ist so außergewöhnlich, dass Stratfor die Vereinigten Staaten als „das unvermeidliche Imperium“ bezeichnet. In Anbetracht der Kombination „des robusten natürlichen Transportnetzes, das riesige Gebiete mit hervorragendem Ackerland überlagert und den Kontinent

mit zwei viel kleineren und schwächeren Mächten teilt, ist es unvermeidlich, dass derjenige, der das mittlere Drittel Nordamerikas kontrolliert, eine Großmacht sein wird“ (24. Aug. 2011).

Wenn die Menschen, die dieses außergewöhnliche Grundstück bewohnen, geografisch garantiert groß werden, dann lohnt es sich, darüber nachzudenken, wie das amerikanische Volk in den Besitz dieses Grundstücks gekommen ist.

Die Bibel macht deutlich, dass Gott und nicht der Mensch die geografischen Standorte und nationalen Grenzen der verschiedenen Völker der Erde bestimmt

hat. Der Apostel Paulus erklärte in Apostelgeschichte 17, 26, dass Gott „alle Menschenvölker aus einem Blut gemacht hat, damit sie auf der ganzen Erde wohnen, und die Zeiten bestimmt hat, die vorher

SUPERMACHT SEITE 26 ►



AMERIKA UNTER BESCHUSS.

Warum zerstört die größte Nation auf Erden sich selbst? Es gibt einen unsichtbaren Grund. Um diesen Grund herauszufinden, fordern Sie das kostenlose Buch von Gerald Flurry *Amerika unter Beschuss* an.

Zeremonielle Übergabe
des Louisiana Purchase
von Frankreich an die
Vereinigten Staaten

SIEHE GOTT IN DER AMERIKANISCHEN GESCHICHTE

*Wenn Sie glauben,
dass 1776 spektakulär
war, müssen Sie etwas
über das amerikanische
Altertum wissen.*

VON BRAD MACDONALD

W

ARUM HAT GROSSBRITANNIEN das größte Imperium der Weltgeschichte geschaffen? Warum dominiert Amerika

heute die Welt? Warum dominiert die westliche Wissenschaft, Kultur, Kunst und Literatur?

Historiker haben ihre gesamte Laufbahn der Untersuchung dieser Fragen gewidmet. Sie sind der Schlüssel zum Verständnis der heutigen Welt.

Aber der Aufstieg von Großbritannien und Amerika ist schwer zu erklären. Es gibt nichts Vergleichbares in der Geschichte der Menschheit. Es ist atemberaubend, tiefgründig und sehr bewegend.

Die Britischen Inseln sind ein Fleckchen Land, mehr als 5600 Kilometer vom Äquator entfernt, kalt, dunkel und feucht und seit Jahrtausenden dünn besiedelt. Dann, plötzlich und unerwartet, entstanden sie zum größten Reich aller Zeiten.

Deutschland ist 1,5 Mal größer als Großbritannien. China ist mehr als 40

Mal so groß, und Russland ist 74 Mal so groß. Jede dieser Mächte verfügte über das notwendige Material, um große Imperien zu errichten: territoriale Vorteile, natürliche Ressourcen, Technologie, starke Bevölkerungen, starke Führung.

Aber studieren Sie ihre Geschichte. Studieren Sie die Griechen, die Römer, die Osmanen, die Azteken, die Spanier. Keiner hat auch nur annähernd so viel Fläche der Erde kontrolliert, so viel Reichtum besessen, so viele Untertanen befehligt oder so viele Nationen beeinflusst wie die Briten, die ihre Größe „in einem Anfall von Geistesabwesenheit“ erlangten.

Jenseits des Atlantiks entwickelte sich die britische Kolonie Amerika innerhalb eines Jahrhunderts von einer brandneuen Nation zu einer weltbeherrschenden Supermacht.

Historiker ringen um eine Erklärung, aber eine der wichtigsten Prophezeiungen der Bibel enthält die Antwort.

Danke Abraham

1. Mose 12 enthält eine der wichtigsten Passagen der Heiligen Schrift für das

Verständnis der Geschichte Großbritanniens, Amerikas und der Welt.

Erstens versprach Gott Abraham: „[I]ch will dich zum großen Volk machen.“ Das bedeutet enormen nationalen, materiellen Wohlstand und Macht für Abrahams Nachkommen.

Zweitens versprach Gott Abraham: „[I]n dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden“ (Vers 3). Das ist die Verheißung der Erlösung durch Jesus Christus, einen Nachkommen Abrahams.

„Genau hier sind diejenigen, die sich als ‚Christen‘ bekennen – und ihre Lehrer – in Irrtum und biblische Blindheit verfallen“, schrieb Herbert W. Armstrong in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. „Sie haben das zweifache Versprechen, das Gott Abraham gegeben hat, nicht beachtet. Sie erkennen die messianische Verheißung der geistlichen Errettung durch den ‚einen Samen‘ – Christus [1. Mose 22, 18; Galater 3, 8, 16]. ... Dies ist ein entscheidender Punkt. Das ist der Punkt, an dem bekennende ‚Christen‘ und ihre Lehrer von der Wahrheit abweichen. Das ist der Punkt, an dem sie die Spur, die sie

zu dem fehlenden Hauptschlüssel zu den Prophezeiungen führen würde, abschalten. Sie übersehen die Tatsache, dass Gott Abraham sowohl die Verheißungen der physischen Ethnie als auch der geistlichen Gnade gegeben hat“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Gottes Versprechen „ich will dich zum großen Volk machen“ ist der Schlüssel, der die biblische Prophezeiung und *die Weltgeschichte öffnet!*

Geburtsrecht-Versprechen verliehen

In 1. Mose 17, 7 bekräftigt Gott Seine Verheißung an Abraham und gibt weitere Einzelheiten an, indem Er sagt, dass Sein „ewiger Bund“ noch lange nach Abrahams Tod bestehen würde.

In 1. Mose 26, 3-5 wird aufgezeichnet, dass Gottes Verheißungen über nationale und geistliche Segnungen auf Abrahams Sohn Isaak übergehen.

In 1. Mose 27, 26-29 und 1. Mose 35, 10-12 wird berichtet, wie Gott Seine Verheißungen an Isaaks Sohn Jakob weitergibt und ihm sagt: „Ich bin der allmächtige Gott; sei fruchtbar und mehre dich! Ein Volk und eine Menge von Völkern sollen von dir kommen, und Könige sollen aus deinen Lenden hervorgehen.“

Achten Sie darauf, wie *spezifisch* dieses Versprechen ist: Wenn die Zeit gekommen ist, sein Versprechen an die Rasse zu erfüllen, wird Gott dies tun, indem Er das Entstehen einer einzigen großen Nation und einer großen „Menge von Völkern“ ermöglicht.

1. Mose 48 berichtet, wie Gott das „Erstgeburtsrecht“ der nationalen Größe an die beiden Söhne Josefs, Ephraim und Manasse, weitergab. (Siehe auch 1. Chronik 5, 1-2.) Das Versprechen wurde noch spezifischer: „[Manasse] soll auch ein Volk werden und wird groß sein, aber sein jüngerer Bruder [Ephraim] wird größer als er werden, und sein Geschlecht wird *eine Menge von Völkern werden*“ (1. Mose 48, 19). Gott prophezeite, dass die Nachkommen Ephraims zu einer Gemeinschaft von Nationen werden würden und dass Manasse eine einzige große Nation werden würde.

Segnungen, die dem alten Israel nicht zuteil wurden

Hat Gott Sein Versprechen an Abraham gehalten? Um 1450 v. Chr. zählten

die Kinder Israels 2 bis 3 Millionen Menschen. Gott führte sie aus der ägyptischen Sklaverei, gab ihnen am Berg Sinai Sein Gesetz und führte sie 40 Jahre lang durch die Wüste und schließlich nach Kanaan, dem Gelobten Land. Hier wollte Gott Israel groß machen, zu einer mächtigen Nation und zu einer „Menge von Völkern“, wie versprochen.

Herr Armstrong schrieb jedoch: „Es gab eine *Bedingung* – ein großes ‚Wenn‘ – für die tatsächliche Erfüllung dieser gewaltigen Verheißung des Erstgeburtsrechts *zu ihrer Zeit!* Gott sagte: ‚Wenn ihr nun in meinen Satzungen wandelt und meine Gebote befolgt und sie tut,



so will ich euch Regen geben zu seiner Zeit, und das Land soll seinen Ertrag geben ...‘ [3. Mose 26, 3-4; Schlachter 2000]“ (*Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*).

Was waren diese Verpflichtungen? Die zentrale Bibelstelle, die die Frage beantwortet, ist 3. Mose 26. Dieses Kapitel ist entscheidend. Herr Armstrong bezeichnete sie als den „Dreh- und Angelpunkt der Prophezeiungen des Alten Testaments“.

Beachten Sie, wie er es erklärt: „3. Mose 26 ist die grundlegende Prophezeiung des Alten Testaments. ... In dieser zentralen Prophezeiung bekräftigte Gott das Versprechen des Erstgeburtsrechts – allerdings mit Bedingungen für die Menschen zur Zeit Moses! Die Stämme Ephraim und Manasse, die das Erstgeburtsrecht hatten, waren dann *mit* den anderen Stämmen zu einer Nation vereint. Der Gehorsam gegenüber Gottes Gesetzen würde den enormen nationalen Reichtum und den Segen des Erstgeburtsrechts nicht nur für

Ephraim und Manasse bringen, sondern die ganze NATION hätte damals automatisch daran teilgehabt“ (ebd.).

Wenn Abrahams Nachkommen Gott ablehnten und Ihm ungehorsam waren, sagte Gott, dass Er Israel verfluchen würde, indem Er die Erfüllung Seiner Verheißung *aufschiebt!*

Sieben prophetische „Zeiten“

Wie lange würde Er es aufschieben? Gott sagt: „Wenn ihr mir aber auch dann noch nicht gehorcht, so will ich euch noch weiter züchtigen, siebenfältig, um eurer Sünden willen“ (3. Mose 26, 18).

Herr Armstrong erklärt: „Das ‚*siebenfältig*‘ impliziert die *Dauer* oder *Fortsetzung* der Bestrafung. Aber das Wort hat auch die Bedeutung von ‚*siebenfältig*‘ oder siebenfacher *Intensität* der Bestrafung – als eine Strafe, die siebenfach intensiver ist“ (ebd.).

In der Sprache der biblischen Prophezeiung ist eine „Zeit“ ein bestimmter Zeitraum – ein prophetisches 360-Tage-Jahr. (Einen Beweis dafür, warum ein prophetisches Jahr in der Bibel 360 Tage und nicht 365 Tage hat, finden Sie unter *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*.) Wie in anderen biblischen Prophezeiungen steht jeder dieser prophetischen „Tage“ für ein *Jahr* in der Erfüllung von Israels Strafe.

Sie können dieses Tag-für-Jahr-Prinzip sehen, als Israel sich ursprünglich darauf vorbereitete, das verheißene Land zu erben (4. Mose 13-14). Israel hatte gerade Ägypten verlassen und am Berg Sinai das Gesetz Gottes empfangen. Seine Spione erkundeten das Gelobte Land *40 Tage lang*, kehrten dann einen ungläubigen Bericht zurück und die verängstigten Israeliten weigerten sich, das Land zu betreten. Gott *hat ihr verheißenes Erbe aufgeschoben* und sie verurteilt, 40 Jahre lang durch die Wüste zu wandern. *Warum 40 Jahre?* 4. Mose 14, 34 erklärt: „Nach der Zahl der vierzig Tage, in denen ihr das Land erkundet habt – JE EIN TAG SOLL EIN JAHR GELTEN –, sollt ihr vierzig Jahre eure Schuld tragen, auf dass ihr innerwerdet, was es sei, wenn ich mich abwende.“

Denken Sie daran, dass Gott in 3. Mose 26, 18 gesagt hat, dass Israel die Verheißung des Erstgeburtsrechts sieben prophetische „Zeiten“ (Jahre) lang verweigert werden würde. Sieben 360-Tage-Jahre ergeben 2520 Tage. Das

Tag-für-Jahr-Prinzip macht dies zu einer Strafe für das Aufschieben der Verheißung um 2520 Jahre. In diesem Fall – genau wie in 4. Mose 14 – geht es um die Zurückhaltung von Gottes verheißenem Segen.

Ja, Gott hat ausdrücklich prophezeit, dass Er die Segnung von Abrahams Nachkommen um 2520 Jahre verschieben würde.

Sagt uns die Bibel, wann Gott diesen Aufschub erzwungen hat?

2520-Jahres-Verzögerung

Nach 40 Jahren der Wanderschaft führte Moses Nachfolger Josua das Volk in das Gelobte Land. Diese Verzögerung dauerte bald über 300 schreckliche Jahre während der Zeit der Richter. Dann setzte Gott die Monarchie ein: Saul, David und Salomo regierten alle 12 Stämme Israels, und dieses vereinte Königreich hatte beträchtlichen Wohlstand. „Allerdings hatten sie sich noch nicht zu der durch das Erstgeburtsrecht versprochenen Vormachtstellung in der Welt entwickelt“, schreibt Herr Armstrong (ebd.).

Nach dem Tod Salomos spaltete sich die Nation. Das Königreich Juda behielt die Stämme Juda und Benjamin mit Jerusalem als Hauptstadt. Die anderen 10 Stämme, die Josefs Söhne Ephraim und Manasse jeweils als vollwertige Stämme zählten, spalteten sich ab und bildeten das Königreich Israel.

Das Königreich Israel war Gott gegenüber rebellisch. Er schickte einen Propheten nach dem anderen, um sie zu warnen, aber sie lehnten sie ab. Zwischen 721 und 718 v. Chr. fiel das Königreich an das Assyrische Reich. Es hatte nie die Segnungen erhalten, die Abraham versprochen worden waren.

„Seit dieser Zeit“, schrieb Herr Armstrong, „hat Gott ihnen keine Propheten mehr geschickt. Er gab ihnen keine Chance mehr, den größten nationalen Segen der Geschichte zu erhalten – bis zum Ende der 2520 Jahre!“ (ibid).

Nehmen Sie 721-718 v. Chr. und addieren Sie 2520 Jahre. Sie kommen auf 1800-1803 n. Chr.

Nachdem Israels Verhalten des Unglaubens und Ungehorsams gegenüber Gott, im Gegensatz zu Seinem

Patriarchen Abraham, dieses neue Muster der Geschichte notwendig gemacht hatte, gab Gott dem Propheten Daniel Visionen, die zeigten, wie es sich entwickeln würde. Da Ephraim und Manasse die Welt nicht 2000 Jahre lang beherrschten, erhoben sich andere Mächte: Babylon, dann Persien, dann Griechenland, dann Rom und die darauf folgenden Auferstehungen. *Die Geschichte entfaltete sich in dem Vakuum, das durch Israels Untergang entstanden war.*

Stellen Sie sich vor, wie anders die Weltgeschichte verlaufen wäre, wenn Israel zur Zeit Salomos Gott gehorcht und die abrahamitische Verheißung

MEHRERE HISTORIKER HABEN ALL DIE BEDINGUNGEN DOKUMENTIERT, DIE SICH „MYSTERIÖSERWEISE“ ZUSAMMENGEFUNDEN HABEN, UM DAS PLÖTZLICHE AUFKOMMEN DER VEREINIGTEN STAATEN ZU ERLEICHTERN.

geerbt hätte. Es gäbe keine griechische oder römische Geschichte – zumindest nicht so, wie sie heute geschrieben wird.

Das große Versprechen wird endlich erfüllt!

Ab dem Jahr 1800 begann Gott, die Verheißung an Abraham zu erfüllen, die speziell den Nachkommen von Ephraim und Manasse zugesprochen worden war. Im 19. Jahrhundert hat Er den Aufstieg einer einzigen großen Nation und einer großen „Menge von Völkern“ orchestriert.

Das können Sie deutlich an der Geschichte Amerikas und Großbritanniens sehen.

Nicht wenige Historiker haben all die Bedingungen dokumentiert, die „auf mysteriöse Weise“ zusammenkamen, um die plötzliche Entstehung des britischen Empire und der Vereinigten Staaten zu ermöglichen.

Betrachten Sie alle wichtigen Entwicklungen in Großbritannien zwischen 1500 und 1800, den drei Jahrhunderten, die zum Höhepunkt des britischen Empire führten. Die protestantische Reformation, Englands Scheidung vom

Katholizismus unter Henry VIII. Die Vereinigung von England, Schottland und sogar Irland, für einen Moment. Der Aufstieg der englischen Marine und ihre Dominanz über die Wasserstraßen. Die industrielle Revolution und der Aufstieg Großbritanniens zum wirtschaftlichen, kulturellen, philosophischen und technologischen Zentrum der Welt. Es gibt auch den Untergang von Großbritanniens Konkurrenten während dieser Zeit, wie die wundersame Niederlage der spanischen Armada im Jahr 1588, die das katholische Spanien als Bedrohung beseitigte, und die Niederlage Napoleons im Jahr 1805.

Viele Historiker erkennen die einzigartige, scheinbar unerklärliche Ankunft Großbritanniens als Weltmacht an. „Einige der Elemente, die für einen wirtschaftlichen Wandel erforderlich waren, gab es auch in anderen Teilen der Welt“, schreibt Paul Johnson. „Aber nur England besaß sie alle in Kombination“ (*The Offshore Islanders*).

Sie können die gleiche Übung mit Amerika durchführen, das das Erbe Großbritanniens geerbt hat und noch einiges mehr. Denken Sie an den Kontinentalkongress und die Unabhängigkeitserklärung, an die Entwicklung der Verfassung, die der jungen Nation eine Grundlage für politische Stabilität gab. Denken Sie an die Geschichte des Louisiana-Kaufs von 1800 bis 1803, bei dem sich die amerikanische Nation plötzlich verdoppelte und das fruchtbarste und reichhaltigste Territorium der Erde für 3 Cents pro Acre einschloss. Denken Sie an die Expedition von Lewis und Clark und den kalifornischen Goldrausch. Amerika erlebte auch den Niedergang regionaler Konkurrenten – insbesondere der katholischen europäischen Mächte Frankreich und Spanien – an seiner Südgrenze. Jedes dieser Ereignisse war entscheidend für Amerikas Aufstieg. Mit jedem Ereignis bereitete Gott die Vereinigten Staaten darauf vor, die „große Nation“ zu werden, die Er versprochen hatte!

Ein geschichtsveränderndes Ereignis

Ich habe nicht annähernd alle Details dokumentiert, die um 1800 den Aufstieg

SIEHE GOTT SEITE 27 ►

BERUHT DIE US- VERFASSUNG

AUF DER BIBEL?

Die Antwort liegt in der Geschichte, wie und warum sie geschrieben wurde.

VON JOEL HILLIKER UND ANDREW MILLER

DIE VEREINIGTEN STAATEN sind eine der jüngsten großen Nationen der Welt und verfügen dennoch über die älteste durchgängig funktionierende geschriebene nationale Verfassung der Welt. Dieses 1787 verfasste

Dokument hat überdauert, während Dutzende von anderen Nationen neue Dokumente verfasst haben, auch wenn sie versucht haben, seine Prinzipien und seinen Erfolg zu kopieren. Seitdem hat Frankreich etwa 15 Verfassungen verabschiedet, Thailand mehr als 20, Venezuela etwa 26 und die Dominikanische Republik mindestens 32.

Wie erklärt sich die bemerkenswerte Beständigkeit der US-Verfassung? Wie hat sie dazu beigetragen, den Grundstein für die mächtigste, wohlhabendste und freieste Nation der modernen Geschichte zu legen?

Der Herausgeber der *Posaune*, Gerald Flurry, sprach dieses Thema in seinem

Programm *Der Schlüssel Davids* „Die Bibel und die Verfassung“ an. „Viele Menschen hassen heute die Verfassung, und doch ist sie eines der edelsten Dokumente, die es je auf dieser Erde gegeben hat“, sagte er, „... weil sie durch viele Prinzipien des Gesetzes Gottes begründet wurde.“ Ihre Autoren „waren fest im göttlichen Gesetz verwurzelt, und das hat natürlich einen großen Teil der Verfassung durchdrungen. Deshalb ist dieses Dokument viel wichtiger als die meisten Gründungsdokumente anderer Nationen“ (16. März 2018).

Diese Aussagen spiegeln eine wichtige, aber übersehene Wahrheit wider, die viele in Frage stellen oder abtun würden. Der Verfassungstext von nur etwa 4500 Wörtern enthält keine direkten Bibelzitate und verweist auch nicht ausdrücklich auf Bibelverse. Es wird keine nationale Kirche oder Theokratie errichtet. Gott wird nur einmal erwähnt: „im Jahr unseres Herrn eintausendsiebenhundert-siebenundachtzig“.

Inwiefern basiert die Verfassung also auf der Bibel? Oder doch nicht?

Neu Israel

Fangen wir ganz am Anfang an. Die Gründerväter Amerikas schrieben die Verfassung der USA, aber das *geistliche und intellektuelle Fundament* der Nation wurde von ihren Ururgroßvätern gelegt. Warum haben diese frühen Siedler Großbritannien und andere Teile Europas verlassen? Warum sollten sie alles riskieren und ihre Familien über sturmgepeitschte Ozeane in ein fremdes Land bringen, das Entbehrungen versprach und mit Hunger und Tod drohte?

Für die Freiheit. Nicht die „Freiheit“ der Selbsterfüllung, nicht einmal die der wirtschaftlichen Möglichkeiten, sondern die wichtigste Freiheit von allen: die Freiheit des Geistes. Die Freiheit zu denken, zu glauben und zu verehren. Freiheit von einer Gesellschaft, die sie als sündig ansahen, Freiheit von religiöser Verfolgung. Die Freiheit, ihren

religiösen Überzeugungen zu folgen, rechtfertigte die Risiken.

Woher kommen diese religiösen Überzeugungen? Die Heilige Bibel. Johannes Gutenberg hatte um 1450 seine Druckerpresse erfunden. Christoph Kolumbus hatte Amerika im Jahr 1492 erreicht. Und die erste englische Übersetzung der vollständigen Bibel, die gedruckt und massenhaft erhältlich war, erschien 1535. Die King-James-Bibel wurde 1611 fertiggestellt.

In den frühen 1600er Jahren konnten die Engländer die Heilige Schrift für sich selbst lesen. Viele waren so bewegt, so überzeugt und so inspiriert von der Bibel, dass sie ihre Häuser, Ländereien, Familien und alles andere verließen, um die Alte Welt in Richtung Neue Welt zu verlassen. Tatsächlich gingen viele das Risiko ein, weil sie die Möglichkeit suchten, eine Gesellschaft nach biblischen Grundsätzen zu errichten.

Wie William J. Bennett schrieb in *Our Sacred Honor*: „Was dieses Land von allen anderen unterschied, war der weit verbreitete Glaube, dass Gott bei der Gründung eines Volkes eine direkte und aktive Rolle spielte. Wie das alte Jerusalem sollte auch Amerikas ‚Neues Jerusalem‘ Gottes verheißenes Land für die Unterdrückten werden – ein Beispiel für die ganze Menschheit.“

Diese Identifikation mit dem alten Israel hat den amerikanischen Charakter von Anfang an geprägt. Die Pilgerväter, die Puritaner und andere frühe Siedler betrachteten ihre Reise tatsächlich als einen modernen Auszug.

Sie wussten vielleicht nicht, dass sie selbst Nachkommen des alten Israels waren (fordern Sie unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* von Herbert W. Armstrong an, um den Beweis dafür zu erhalten), aber die Gründergenerationen Amerikas verglichen Amerika mit Sicherheit mit einem „neuen Israel“. Sie sahen sich selbst als ein Bundesvolk, das eine bedrückende Welt verließ und ein neues verheißenes Land unter Gottes Vorsehung betrat. Aus diesem Grund gaben sie einer ganzen Reihe von Städten, Orten, Bergen, Flüssen und anderen Sehenswürdigkeiten biblische Namen aus dem alten Israel: Bethlehem, Bethel, Kanaan, Eden, Goschen, Hebron, Jericho, Jerusalem, Mamre, Morija, Pisgah, Rehoboth, Salem,

Sharon, Shiloh, Zion und viele mehr. Diese Namen drückten die tiefe Überzeugung aus, dass Amerika ein Land unter Gottes besonderer Fürsorge ist und dass seine Bewohner Erben der Verheißungen und Prinzipien der Bibel sind.

Mehr als ein Jahrhundert, nachdem die Mayflower 1620 bei Plymouth Rock an Land gegangen war, blieb dieser hebräische Einfluss stark. Samuel Langdon, der zusammen mit Samuel Adams in Harvard studiert hatte und später als 11. Präsident des Colleges fungierte, wollte das fast ausgestorbene Hebräisch zur offiziellen Sprache in Amerika machen.

Wie die frühen Kolonialgouverneure vor ihm verwies Langdon die Menschen auf das Gesetz Gottes, um die neue Nation zu verankern und zu leiten. In seiner berühmten Wahlpredigt von 1788 mit dem Titel „Die Republik der Israeliten: Ein Beispiel für die amerikanischen Staaten“, erklärte er: „Die jüdische Regierung ... war eine perfekte Republik. ... Sehen wir uns also die Verfassung und die Gesetze [der Israeliten] an. ... Sie hatten sowohl eine zivile als auch eine militärische Einrichtung unter göttlicher Führung und ein vollständiges Gesetzeswerk, das von Moses in Gottes Namen ausgearbeitet und ihnen übergeben wurde. ... Anstelle der 12 Stämme Israels können wir die 13 Staaten der amerikanischen Union einsetzen ...“

Langdon und viele andere führende Persönlichkeiten der Gründerzeit sahen in der alten israelitischen Republik unter Moses das ideale Modell für Amerika. Dieser biblische Rahmen – der die Rechtsstaatlichkeit, die moralische Führung und die Rechenschaftspflicht gegenüber Gott betont – hat die Kultur, in der die US-Verfassung geschrieben wurde, entscheidend geprägt.

Ein schriftlicher Pakt

Die Tendenz der frühen Amerikaner, sich mit den Kindern Israels gleichzusetzen, ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis der Entstehung der amerikanischen Verfassung. Großbritannien hatte kein einziges schriftliches Verfassungsdokument. Sein Regierungssystem hatte sich über Jahrhunderte durch Gewohnheitsrecht, Chartas, Statuten und Präzedenzfälle entwickelt. Im Gegensatz dazu haben die amerikanischen Kolonisten, die in biblischem

Denken verankert waren, bewusst versucht, die politische Ordnung in *schriftlichen Bündnissen zu kodifizieren*.

Diese Praxis spiegelt Gottes eigenen Bund mit dem alten Israel wider.

„Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und euch zu mir gebracht“, sagte Gott zu den Israeliten, als Er sie aus Ägypten befreite. „Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“ Die Ältesten Israels antworteten: „Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun“ (2. Mose 19, 4-8).

Moses hat die vollständigen Bedingungen des Bundes *schriftlich festgehalten*. Diese Handlung der Niederschrift war entscheidend: Was gesprochen worden war, wurde zu einem festen, öffentlichen, schriftlichen Dokument, das sowohl Gott als auch das Volk band.

Damit wurde ein grundlegendes Prinzip eingeführt: Legitime menschliche Gemeinschaften entstehen durch freiwillige Zustimmung zu vereinbarten, kodifizierten Bedingungen und nicht durch Unterwerfung unter den willkürlichen Willen eines Tyrannen. Gott hatte mehr Macht als jeder Tyrann, und Er führte das Volk direkt und aktiv mit unanfechtbarer Autorität, und doch stellte Er Seine Beziehung zu den Israeliten als einen Bund her. Dies war eine höchst ungewöhnliche, ja revolutionäre Entwicklung im alten Israel im Vergleich zu den umliegenden Nationen.

Bei der Gründung Amerikas nahmen die Pilger dieses biblische Vorbild ernst. Als die Mayflower 1620 in Cape Cod ankam, unterzeichneten ihre Passagiere „vor Gott“ den Mayflower Compact, in dem sie sich feierlich verpflichteten, einen „civil body politic“ zu bilden und „gerechte und gleiche Gesetze“ für das allgemeine Wohl der Kolonie zu erlassen. Dies war einer der ersten schriftlichen Pakte Amerikas, und er wurde direkt von dem biblischen Muster inspiriert, das am Sinai festgelegt wurde.

Natürlich war der einseitige Mayflower Compact keine vollständige Verfassung, aber er war ein wichtiger Präzedenzfall.

Dieser Vertrag inspirierte direkt die Grundordnung von Connecticut. Dieses Dokument wurde auf Drängen des puritanischen Predigers Thomas Hooker verfasst und gilt weithin als die erste schriftliche Verfassung der westlichen Welt, die eine unabhängige Regierung schuf. Sie vereinigte die Grenzstädte Windsor, Hartford und Wethersfield am 14. Januar 1639 zu einem selbstverwalteten Commonwealth. Dieses historische Dokument ist der Grund dafür, dass Connecticut den offiziellen Spitznamen „The Constitution State“ trägt.

Sie enthielt zwar keine direkten Zitate aus Kapiteln und Versen der Heiligen Schrift, aber die Fundamental Orders beriefen sich wiederholt auf „das Wort Gottes“ und „die Herrschaft des Wortes Gottes“ als ultimativen Maßstab für Gerechtigkeit und Staatsführung und spiegelten damit die tiefe Überzeugung wider, dass legitime zivile Autorität auf göttlichem Recht beruhen muss. (Bis zum heutigen Tag enthalten alle 50 Verfassungen der US-Bundesstaaten mindestens einen Verweis auf Gott).

Heute haben etwa 97 Prozent der Nationen der Welt eine schriftliche Verfassung. Man kann also ohne weiteres davon ausgehen, dass dies einfach die normale Art und Weise ist, wie Regierungen arbeiten. Aber die meisten dieser Dokumente sind relativ junge Versuche, den Erfolg der US-Verfassung zu imitieren. Erstaunlicherweise ist selbst den Menschen, die direkt von den Prinzipien dieser Verfassung und ähnlicher Verfassungen profitieren, nicht bewusst, dass die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und der legitimen Autorität, die auf der freien Zustimmung des Volkes beruhen, auf die Heilige Bibel zurückgehen.

Rechtsstaatlichkeit

Schriftliche Verfassungen sind von unschätzbarem Wert für die Schaffung von Rechtsstaatlichkeit. Sie setzen der Regierungsgewalt feste Grenzen, definieren die Rechte der Bürger und geben Normen vor, anhand derer die Regierenden zur Rechenschaft gezogen werden können.

Die Bibel veranschaulicht dieses Prinzip auf eindrucksvolle Weise. Die Gesetze, die Gott in der Heiligen Schrift niedergeschrieben hat, sollen jeden in der Nation regieren, vom König über

den Richter bis hin zum Bürger und Einwanderer. Der König sollte ein persönliches Exemplar des Gesetzes aufschreiben, täglich daraus lesen und es treu befolgen (5. Mose 17, 18-19). Gott Selbst ist der Gesetzgeber, und Er entscheidet, welchen Gesetzen Sein Volk unterworfen sein muss, nicht die Launen eines menschlichen Führers.

Sogar Gott Selbst ist Seinem eigenen Gesetz unterworfen! Jesus Christus lebte im Fleisch in vollkommenem Gehorsam, ohne auch nur den kleinsten Punkt zu verletzen (Hebräer 4, 15). So sehr ist Gott der Herrschaft des Gesetzes verpflichtet, dass Er Seinen schuldlosen Sohn der Kreuzigung unterworfen hat, um die Strafe für dessen Bruch zu zahlen (Römer 6, 23). Anstatt auch nur einen Kompromiss mit Seinem Gesetz einzugehen, hat Gott diesen hohen Preis bezahlt, damit Er reuigen Sündern Vergebung gewähren kann. Wahrlich, Er ist der oberste Urheber der RECHTSSTAATLICHKEIT.

Die frühen amerikanischen Siedler verbanden dieses biblische Verständnis mit ihrem politischen Denken. Paul Johnson brachte diese Wahrheit in „Kein Gesetz ohne Ordnung, keine Freiheit ohne Gesetz“ (*Sunday Telegraph*, 26. Dezember 1999) zum Ausdruck. „Die Herrschaft des Rechts ist im Gegensatz zur Herrschaft einer Person, einer Klasse oder eines Volkes und im Gegensatz zur Herrschaft der Gewalt ein abstraktes, anspruchsvolles Konzept“, schrieb er. „Das Wesen der Rechtsstaatlichkeit ist ihre Unpersönlichkeit, Allmacht und Allgegenwärtigkeit. Es ist das gleiche Gesetz für alle, überall – Könige, Kaiser, Hohepriester, der Staat selbst, sind ihm unterworfen. Wenn Ausnahmen gemacht werden, beginnt die Rechtsstaatlichkeit zu kollabieren.“

Diese biblische Überzeugung, dass das Recht übergeordnet und unparteiisch (und schriftlich) sein muss, wurde zu einem Eckpfeiler der amerikanischen Verfassung. James Madison, der Vater der Verfassung, hat diese Einsicht im *Federalist* Nr. 51 festgehalten: „Aber was ist die Regierung selbst anderes als die größte aller Überlegungen über die menschliche Natur? ... Die große Schwierigkeit bei der Bildung einer Regierung, die von Menschen über Menschen verwaltet werden soll, liegt

in diesem Punkt: Zuerst muss man die Regierung in die Lage versetzen, die Regierten zu kontrollieren, und dann muss man sie zwingen, sich selbst zu kontrollieren.“

Beim Studium der Geschichte des antiken Israels, Griechenlands, Roms und anderer Zivilisationen wurde den Gründern klar, dass diese Gesellschaften letztlich auch deshalb zusammenbrachen, weil es ihnen nicht gelang, die menschliche Natur zu besiegen und die Herrschaft des Rechts im Gegensatz zur Herrschaft der Gewalt zu bewahren. Sie versuchten daher, ein System zu entwickeln, das zwar mächtig genug ist, um das Volk zu schützen und zu regulieren, die Macht aber auf die Zweige verteilt und die Machtzentren so ausbalanciert, dass sie sich gegenseitig *kontrollieren* und einen einzelnen Führer oder Zweig daran hindern, seine Macht zu missbrauchen. Sie zählten die Befugnisse jedes Teils der Regierung auf und legten fest, dass alle nicht ausdrücklich erwähnten Befugnisse den staatlichen und lokalen Regierungen oder dem Volk selbst zustehen. Und sie versuchten, die gottgegebenen Rechte des Einzelnen zu bewahren und ihm ein gewisses Maß an Selbstbestimmung zu geben, indem sie ihn ermächtigten, Vertreter innerhalb der Regierung zu wählen.

Diese realistische Sicht der menschlichen Natur – direkt aus der biblischen Lehre über die Sündhaftigkeit des Menschen abgeleitet – wurde zu einem der wichtigsten Gründe für die bemerkenswerte Beständigkeit der Verfassung.

Das System der Kontrollen und Gegenkontrollen der Gründer lässt sich jedoch eher auf die Regierungsstrukturen der römischen Republik zurückführen als auf das alte Israel. Dies ist einer der Hauptgründe, warum die von den Gründern eingeführten Kontrollen und Gegengewichte heute umgangen werden. Kein noch so ausgeklügeltes System von Kontrollen und Gegenkontrollen kann auf Dauer ein Volk überleben, das die biblischen Standards der Selbstbeherrschung und Tugend ablehnt.

Gleiche Gerechtigkeit

Eine der revolutionärsten Lehren der Bibel ist die gleiche Gerechtigkeit. In einer Welt, die von Königen, Pharaonen und starren Klassensystemen

beherrscht wurde, in der die Herrscher das Gesetz oft nach ihrem eigenen Willen bestimmten, erklärte der Gott Israels, dass alle Menschen nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen sind (1. Mose 1, 26-27): „alle Menschen sind gleich geschaffen“.

Da jeder Mensch das Ebenbild Gottes ist, hat kein Individuum – unabhängig von Reichtum, Status oder ethnischer Zugehörigkeit – einen höheren Wert als ein anderes. Aus diesem primären Prinzip ergeben sich wiederholte Gebote für eine unparteiische Gerechtigkeit: ein Gesetz für Einheimische und Fremde (2. Mose 24, 22; 4. Mose 15, 15-16), keine „Achtung vor Personen“ beim Gericht (2. Mose 16, 19), Gleichbehandlung von Reichen und Armen (5. Mose 30, 12-15).

Diese biblischen Gesetze haben die Entwicklung des anglo-amerikanischen Rechts und des politischen Denkens tiefgreifend beeinflusst. Der deutsche Philosoph John Locke schrieb, dass es „eine Regel für Reiche und Arme, für den Günstling am Hof und den Landmann am Pflug“ geben sollte. Diese Prinzipien haben auch die Ideale der Gründer Amerikas geprägt, als sie eine Nation gründeten, die auf dem Prinzip der gleichen Gerechtigkeit vor dem Gesetz basiert. Der Politikwissenschaftler Donald S. Lutz fand in einer bahnbrechenden Studie heraus, dass Locke die am vierthäufigsten zitierte Quelle unter Amerikas Gründervätern war – hinter der Bibel, Baron de Montesquieu und William Blackstone.

In der Unabhängigkeitserklärung wird erklärt, dass alle Menschen mit bestimmten, unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind, die nicht von der Regierung, sondern *von ihrem Schöpfer stammen. Diese tiefe Wahrheit ermöglichte es Amerika schließlich, die Sklaverei abzuschaffen.*

Obwohl die US-Verfassung die Frage der Sklaverei zunächst weitgehend den einzelnen Staaten überließ, beschrieb Präsident Abraham Lincoln – in Anlehnung an Sprüche 25, 11 – die Erklärung als „einen goldenen Apfel“, der von einem „silbernen Bild“ eingerahmt ist. Er glaubte, dass die Verfassung die zentrale Wahrheit der Erklärung über die Gleichheit der Menschen schützen sollte. Lincoln nutzte den Prozess der Verfassungsänderung, den die

Gründerväter eingeführt hatten, um sicherzustellen, dass es „eine Art von Gesetz ... für den Fremden gibt, wie für einen Einheimischen“.

Diese Vision wurde durch den 13. und 14. Zusatzartikel verwirklicht. Der 13. Zusatzartikel, der im Dezember 1865 ratifiziert wurde, schaffte die Sklaverei und unfreiwillige Knechtschaft in den gesamten Vereinigten Staaten endgültig ab. Der 14. Zusatzartikel, der 1868 ratifiziert wurde, entwickelte den Grundsatz der Gleichheit weiter, indem er alle Personen, die in den Vereinigten Staaten geboren oder eingebürgert wurden, zu Staatsbürgern erklärte und garantierte, dass kein Staat „irgendjemandem das Leben, die Freiheit oder das Eigentum ohne ein ordentliches Gerichtsverfahren entziehen oder irgendjemandem in seinem Zuständigkeitsbereich den gleichen Schutz durch die Gesetze verweigern darf“. Diese beiden Zusatzartikel verankerten das biblische Ideal der unparteiischen Gerechtigkeit tiefer in der amerikanischen Verfassung.

Präsident Lincoln betonte die unverzichtbare Rolle der Bibel bei der Führung der Nation. Als ihm 1864 eine Gruppe von Afroamerikanern eine Bibel überreichte, antwortete er: „Zu diesem großen Buch kann ich nur sagen, dass es das beste Geschenk ist, das Gott dem Menschen gemacht hat. Alles Gute, das der Erlöser der Welt gab, wurde durch dieses Buch vermittelt. Ohne es könnten wir nicht zwischen Recht und Unrecht unterscheiden.“

Freie Unternehmen

Die Bibel legt auch ein starkes Fundament für freies Unternehmertum und wirtschaftliche Freiheit, Grundprinzipien, die zu Amerikas unvergleichlichem Wohlstand beigetragen haben. Das achte Gebot („Du sollst nicht stehlen“, 2. Mose 20, 15) und das zehnte („Du sollst nicht begehren“, Vers 17) bekräftigen eindeutig die Eigentumsrechte. Diese Gebote wären bedeutungslos ohne die Annahme, dass Menschen Besitz haben können.

Die Gründer Amerikas stützten sich auf dieses biblische Erbe und lehnten den Sozialismus und alle Systeme, die die Eigentumsrechte untergraben, ausdrücklich ab. In *A Defense of the Constitutions of Government of the United States of America* (Verteidigung

der Regierungsverfassung der Vereinigten Staaten von Amerika) schrieb John Adams: „In dem Moment, in dem die Idee in die Gesellschaft eindringt, dass Eigentum nicht so heilig ist wie die Gesetze Gottes und dass es keine Kraft des Gesetzes und der öffentlichen Justiz gibt, um es zu schützen, beginnen Anarchie und Tyrannei. Wenn ‚Du sollst nicht begehren‘ und ‚Du sollst nicht stehlen‘ nicht Gebote des Himmels wären, müssten sie in jeder Gesellschaft zu unverletzlichen Geboten gemacht werden, bevor sie zivilisiert oder frei werden kann.“

Diese biblische Auffassung von Eigentum und wirtschaftlicher Freiheit wurde durch den schottischen Moralphilosophen Adam Smith nachhaltig gestärkt. Sein bahnbrechendes Werk aus dem Jahr 1776, *The Wealth of Nations*, kam nur wenige Monate nach der Unabhängigkeitserklärung in Amerika an und wurde von der Gründergeneration viel gelesen.

Smith argumentierte, dass eine „unsichtbare Hand“ die Ressourcen so lenkt, dass sie der Gesellschaft als Ganzes zugute kommen, wenn der Einzelne frei ist, seine eigenen Interessen innerhalb eines Rahmens von Gerechtigkeit und begrenzter Regierung zu verfolgen. Er war ein entschiedener Gegner von Merkantilismus, Monopolen und übermäßiger staatlicher Einmischung, eine Ansicht, die eng mit der biblischen Betonung des ehrlichen Handels, des freiwilligen Austauschs und der persönlichen Haushalterschaft übereinstimmte.

Thomas Jefferson nannte *den Wohlstand der Nationen* „das beste erhaltene Buch“ über politische Ökonomie. Alexander Hamilton beschäftigte sich intensiv mit Smiths Ideen, als er die frühe amerikanische Wirtschaftspolitik gestaltete.

Die Verfassung spiegelt dieses Verständnis auf eindrucksvolle Weise wider. Der Fünfte Verfassungszusatz erklärt: „Niemandem darf ... ohne ein ordentliches Gerichtsverfahren das Leben, die Freiheit oder das Eigentum entzogen werden, noch darf Privateigentum ohne gerechte Entschädigung für öffentliche Zwecke entwendet werden.“ Diese Klausel schränkt die Macht der Regierung, Vermögen zu beschlagnahmen oder umzuverteilen, stark ein. Die

Vertragsklausel (Artikel I, Abschnitt 10) schützte außerdem das Recht, private Vereinbarungen zu treffen und durchzusetzen. Die Handelsklausel schuf einen riesigen nationalen Markt, der frei von staatlichen Zöllen und Schranken ist. Diese Bestimmungen lehnten das europäische Modell der staatlichen Bevorzugung ab und schufen stattdessen eine Verfassungsordnung, die Privateigentum, ehrliche Verträge und freiwilligen Handel schützt.

Religiöse Freiheit

Das Recht auf freie Religionsausübung gilt weithin als Amerikas „erste Freiheit“. Es ist das allererste Recht, das im ersten Zusatzartikel der US-Verfassung garantiert wird. Doch entgegen der weit verbreiteten Annahme, dass dieses Prinzip ein reines Produkt der säkularen Aufklärung ist, sind seine tiefsten Wurzeln tatsächlich biblisch.

Im Alten Testament schloss Gott einen Ehebund mit Israel (Jesaja 54, 5; Jeremia 2, 2; 3, 1-20; 31, 31-32). Das machte Israel zu mehr als einer Nation – es machte Israel zu Gottes Kirche. Die erste chronologische Erwähnung einer „Kirche“ in der Bibel ist Apostelgeschichte 7, 38, die sich auf „die Gemeinde in der Wüste“ am Sinai bezieht.

Doch die Israeliten waren ihrem Ehegelübde untreu, und Gott stellte ihnen einen Scheidungsbrief aus (Jeremia 3, 8). Dennoch sagten die Propheten voraus, dass Gott Sein Volk nicht für immer im Stich lassen würde. Eines Tages würde Er die Beziehung erneuern und einen neuen Bund schließen (Jeremia 3, 14-18; 31, 31-34; Hosea 2, 14-23).

Jesus Christus kam, um diesen Neuen Bund zu verkünden. Im Gegensatz zu dem, was ein Großteil des Mainstream-Christentums lehrt, wird der Neue Bund jedoch erst bei der Hochzeitszeremonie zwischen Christus und Seiner Kirche vollständig in Kraft treten (Offenbarung 19, 6-9). Diese tiefe Wahrheit bedeutet, dass Gott das moderne Israel zwar nicht aktiv auf dieselbe Weise führt wie das alte Israel. Amerika ist eine Nation, aber es ist keine Kirche.

Die Unterscheidung zwischen ziviler

und kirchlicher Autorität wird im Neuen Testament deutlich gemacht. Jesus erklärte: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat ...“ (Johannes 6, 44). Wahrer Glaube ist eine persönliche, freiwillige Antwort auf Gottes Ruf. Der Apostel Petrus bekräftigte dies, als er sagte: „[Bereut], und jeder von euch lasse sich taufen ...“ (Apostelgeschichte 2, 38). Ein Säugling kann sich nicht bewusst dafür entscheiden, Christus zu folgen. Der Eintritt in die neutestamentliche Kirche erfordert freiwillige Reue als Vorbedingung für die Taufe eines Gläubigen.

Dieses Verständnis führte die frühen Baptisten dazu, darauf zu bestehen, dass die zivile Regierung Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit durchsetzen sollte, aber niemals das menschliche Gewissen



zwingen darf. Der baptistische Pionier John Smyth (1570-1612) schrieb in seinem letzten Lebensjahr: „Der Magistrat hat sich nicht kraft seines Amtes in die Religion oder in Gewissensfragen einzumischen, die Menschen zu dieser oder jener Form der Religion oder Lehre zu zwingen, sondern die christliche Religion frei dem Gewissen eines jeden Menschen zu überlassen ... denn Christus allein ist der König und Gesetzgeber der Kirche und des Gewissens.“

Die Verfassung überließ die Religion dem Einzelnen, wo sie hingehört. Sie hinderte die Regierung daran, die freie Ausübung der verschiedenen christlichen Konfessionen des Landes einzuschränken. Im ersten Zusatzartikel heißt es: „Der Kongress darf kein Gesetz erlassen, das die Einführung einer Religion betrifft oder die freie Ausübung

derselben verbietet“ – und sie dachten dabei nicht an den Islam, Buddhismus, Sikhismus oder andere Religionen. Der von George Mason vorgeschlagene Text für den Zusatzartikel zeigt ein wenig besser, woher sie kamen: „Alle Menschen haben ein gleiches, natürliches und unveräußerliches Recht auf freie Religionsausübung nach dem Diktat des Gewissens; und dass keine bestimmte Sekte oder Gesellschaft von Christen durch das Gesetz gegenüber anderen bevorzugt oder etabliert werden sollte.“

Dies war eine christliche Nation. Nicht so wie das Heilige Römische Reich ein christliches Reich war, das jeden unter Androhung des Todes zwang, katholischer Christ zu sein. Nicht einmal in der Weise, dass die anglikanische Kirche die offizielle Kirche Englands war. Aber in dem Sinne, dass die Amerikaner und

ihre Führer stark davon beeinflusst waren, das, was sie über das Christentum glaubten, frei zu praktizieren, was in der überwältigenden Mehrheit ein *nicht-katholisches* Christentum war.

Viele Amerikaner aus der Kolonialzeit sahen sich schwerer Verfolgung ausgesetzt, einschließlich Gefängnis und Exil, weil sie erklärten, der König habe kein Recht, Menschen in die Staatskirche zu zwingen. Roger Williams (1603-1683)

war ein Baptist, der vor der Verfolgung durch die Puritaner in Massachusetts floh. Er lehrte, dass die zivile Regierung die zweite Tafel der Zehn Gebote (Gebote fünf bis zehn, die die Pflichten gegenüber dem Menschen aufzählen) durchsetzen sollte, aber keine Autorität über die erste Tafel (Gebote eins bis vier, die die Pflichten gegenüber Gott auflisten) hatte. Aufgrund dieser Überzeugungen gründete er Rhode Island als Zufluchtsort für religiöse Dissidenten. Es war die erste Kolonie in Amerika, die volle Religionsfreiheit garantierte.

Einer derjenigen, die Mitte des 17. Jahrhunderts den Atlantik für diese Freiheit überquerten, war ein Führer der wahren Kirche Gottes, ein sabbathhaltender Christ aus London: Stephen Mumford. Kein anderer Ort auf der Welt bot Christen wie Mumford die Freiheit,

die Rhode Island bot. In der Tat war es der einzige Ort, an dem eine solche Kirche existieren konnte.

Ein Jahrhundert später hat dieses Prinzip die Gründung Amerikas geprägt. Der Baptistenprediger und Evangelist John Leland arbeitete eng mit Jefferson und Madison zusammen, um die Religionsfreiheit in Virginia zu sichern. Ihre Bemühungen führten zum Virginia Statute for Religious Freedom vom 16. Januar 1786, das zum Vorbild für den Schutz der Religionsfreiheit im Ersten Verfassungszusatz wurde.

In der Verfassung wird Gott nicht erwähnt, aber einige Staaten wollten Gott in *ihren* Verfassungen ehren. In der Tat ehren *alle Staaten* Gott in ihren Verfassungen. Und die US-Verfassung lässt ihnen absichtlich die Freiheit, dies zu tun. Bis heute gibt es in den Staatsverfassungen *aller 50 Staaten* mehr als 100 Verweise auf Gott. Nicht nur „im Jahre unseres Herrn“, sondern auch solche Erklärungen: „Wir, das Volk des Bundesstaates Kalifornien, dankbar gegenüber Gott, dem Allmächtigen, für unsere Freiheit, um seine Segnungen zu sichern und zu bewahren, geben wir diese Verfassung“. Das steht bis heute in den Büchern. Die US-Verfassung lässt Einzelpersonen und sogar Staaten die Freiheit, Gott ohne Einmischung oder Zwang durch die Bundesregierung zu dienen.

Dieses Konzept der Religionsfreiheit stammt weder aus dem Islam noch aus dem Katholizismus. Das kommt daher, dass die Amerikaner ihre Bibeln gehört und gelesen haben und glauben, dass Gott jedem Menschen die freie Wahl gibt und dass es falsch ist, wenn andere Menschen oder Regierungen ihnen dieses Recht verweigern. Dadurch bleibt die Religionsausübung frei von der nationalen Regierung, getrennt von ihr und über ihr.

Die Gründer praktizierten eine Vielzahl von religiösen Überzeugungen in unterschiedlichem Maße: Sie waren Anglikaner, Kongregationalisten, Niederländisch-Reformierte, Lutheraner, Presbyterianer und Quäker. Einige waren Deisten, doch auch sie glaubten an einen Gott, der dem christlichen Gott sehr ähnlich ist. Sie erkannten, dass keine dieser Konfessionen offensichtlich die eine wahre Kirche war, die über

alle anderen gestellt werden sollte. Und sie konnten aus der Geschichte erkennen, dass selbst die Vermischung einer christlichen Kirche mit der Regierung zur Korruption beider führen würde.

Und wenn sie den Menschen die Freiheit ließen, Gott zu verehren – wenn ihre Verehrung nicht von der Regierung diktiert oder eingeschränkt wurde –, dann war es viel wahrscheinlicher, dass die wahre Verehrung Gottes in Amerika gedeihen würde als irgendwo sonst auf der Welt. Und genau das ist geschehen: In diesem Land *konnte* Gott Seine wahre Kirche gründen, von den ersten Kolonisten bis zum heutigen Tag. (Um diese inspirierende Geschichte zu erfahren, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche*, von Gerald Flurry an).

Gerechter Charakter

Die Verfassung ist ein praktischer Versuch, biblische Grundprinzipien in der US-Regierung umzusetzen. Volkssouveränität, individuelle Rechte, begrenzte Regierungsgewalt, Gewaltenteilung, gegenseitige Kontrolle, Republikanismus, Föderalismus – das sind die sieben Grundsätze der Verfassung, die auf dem

DIE PRINZIPIEN DER VERFASSUNG BASIEREN AUF DEM VERSTÄNDNIS DER VERFASSER DER VERFASSUNG VON DEN „GESETZEN DER NATUR UND DES GOTTES DER NATUR“.

Verständnis der Verfasser der Verfassung von den „Gesetzen der Natur und des Gottes der Natur“ beruhen.

George Washington räumte ein, dass die Verfassung nicht perfekt war, aber er schrieb, dass sie „das Beste ist, was in dieser Epoche erreicht werden kann“ und dass sie „der Vollkommenheit näher kommt als jede andere Regierung, die bisher unter den Menschen errichtet wurde.“ Diese Regierungsform und der Gehorsam des Volkes ihr und der Bibel gegenüber prägten die Nation und ermöglichten es ihr, nie dagewesene Segnungen von Gott zu erhalten: die größte Kombination von Reichtum, Macht und Freiheit in der Geschichte der Menschheit.

Die Gründer Amerikas gründeten eine begrenzte Regierung, um die

Menschen vor den Übeln der menschlichen Vernunft zu schützen, die eine enorme Macht ausübt. Sie wollten Tyrannen, ungerechte Richter und andere korrupte, voreingenommene und fehlgeleitete Führer kontrollieren.

Sie wussten jedoch, dass dies ein enormes Maß an Freiheit für die Menschen bedeuten würde. Deshalb betonte ein Gründer nach dem anderen, wie wichtig es für den Einzelnen sei, *sich selbst zu regieren* und Gott gegenüber Rechenschaft abzulegen. Der Einzelne musste sich freiwillig den Gesetzen der Bibel unterwerfen.

Vor dem Verfassungskonvent schrieb Benjamin Franklin an Freunde: „Nur ein tugendhaftes Volk ist zur Freiheit fähig. Je korrupter und bössartiger die Nationen werden, desto mehr brauchen sie Herrscher.“ Nach dem Kongress wurde er Berichten zufolge von einer Frau gefragt, was für eine Art von Regierung geschaffen worden sei. Seine Antwort: „Eine Republik, Madam, wenn Sie sie halten können.“ In seiner ersten Antrittsrede erklärte George Washington: „Die Grundlagen unserer nationalen Politik werden auf den reinen und unveränderlichen Prinzipien der privaten Moral beruhen.“

In seiner Abschiedsrede sagte er: „Von allen Veranlagungen und Gewohnheiten, die zu politischem Wohlstand führen, sind Religion und Moral unverzichtbare Stützen.“ John Adams war ebenso direkt: „Es sind Religion und Moral allein, die die Prinzipien aufstellen können, auf denen die Freiheit sicher stehen kann.“

Warum wurde die Verfassung nur für ein moralisches und religiöses Volk geschrieben? Alexis de Tocqueville beantwortete diese Frage eindrucksvoll in seinem klassischen Werk *Demokratie in Amerika*. Nach einer Reise durch die USA in den frühen 1830er Jahren kam der französische Beobachter zu dem Schluss, dass Religion und Moral für das Überleben der Republik unerlässlich waren. Die Verfassung gewährte den Amerikanern die weitreichende Freiheit, zu tun, was sie wollten, aber nur der biblische Glaube und die moralische Überzeugung hielten sie davon ab, etwas zu tun, was unmoralisch oder ungerecht war. Ohne die Schranken eines höheren



WARUM DIE WELT FEIERN SOLLTE

*Der 250. Jahrestag Amerikas ist nicht nur
für die Amerikaner ein freudiger Anlass.*

VON RICHARD PALMER

VEREINIGTES KÖNIGREICH—

VIELE MILLIONEN VON Menschen, die heute noch leben, wären ohne die Hilfe der Amerikaner tot.

Viele Ausländer und sogar amerikanische Linke stellen die Vereinigten Staaten als das „böse Imperium“ dar, das die Erde brutalisiert hat. Die Wahrheit ist, dass die Amerikaner zwar wie alle anderen Nationen auch Fehler und Übel begangen und der menschlichen Natur gehorcht haben, aber die Art und Weise, wie ihre Nation ihre immense Macht und ihren Reichtum genutzt hat, war aus materieller Sicht für den größten Teil ihrer Geschichte ein überwältigender Nettosegen für fast alle Menschen auf dem Planeten.

Wie kann das sein? Ist diese äußerst einzigartige 250-jährige Periode der Weltgeschichte nur ein Glücksfall? Ist es das Ergebnis der Großzügigkeit und Tugendhaftigkeit des amerikanischen Volkes? Oder gibt es eine andere, bessere Erklärung?

Ernähre die Welt

Lassen Sie uns zunächst objektiv die Segnungen betrachten, die die Amerikaner in der Welt verbreitet haben.

Amerika ist mit unglaublichen natürlichen Ressourcen gesegnet. Der US-Grains Council bezeichnete die USA als „die weltweit führende Supermacht im Getreidehandel“. Amerika exportierte über einen Zeitraum von 60 Jahren, der 2019 endet, ununterbrochen Nahrungsmittel in die ganze Welt. Am Ende des 20. Jahrhunderts stammte ein Drittel des international gehandelten Weizens und 70 Prozent des Mais von amerikanischen Farmern.

Ein großer Teil davon wurde aus Profitgründen gehandelt, was bedeutet, dass beide Seiten der Börse davon profitierten. Aber die Amerikaner versorgen seit über einem Jahrhundert auch notleidende Nationen mit Wohltätigkeit. Ihre Bereitschaft, ihre unglaublichen landwirtschaftlichen Ressourcen zu teilen, hat im 20. Jahrhundert *buchstäblich* Hunderte von Millionen Menschenleben gerettet. Einige Beispiele:

Ab 1914 leitete der amerikanische Geschäftsmann Herbert Hoover die Kommission für Hilfsmaßnahmen in Belgien. Es ernährte fünf Jahre lang rund 9 Millionen Zivilisten und verhinderte eine Massenverhungering in einem Kriegsgebiet. Es war die erste groß angelegte internationale Nahrungsmittelhilfsaktion der Welt.

Nach dem Krieg leitete Hoover die American Relief Administration, die 34 Millionen Tonnen amerikanischer Lebensmittel, Kleidung und Vorräte nach Europa brachte. Der Kongress bewilligte 100 Millionen Dollar für das Projekt, weitere 100 Millionen Dollar wurden von privaten Spendern beigesteuert. In heutigem Geld würde sich dies auf etwa 3,5 Milliarden Dollar belaufen. In der Zwischenzeit „hooverisierten“ die Amerikaner, indem sie bei der Nahrung sparten, um mehr schicken zu können.

Nach dem Trauma des Ersten Weltkriegs und einer Revolution erlebte die neue Sowjetunion 1921 eine katastrophale Hungersnot. Der russische Schriftsteller Maxim Gorki bittet um Hilfe. Amerika hat den Ruf erhört. Auf

dem Höhepunkt ihrer Bemühungen ernährten die USA 10,5 Millionen Menschen pro Tag, während die medizinischen Anstrengungen der Amerikaner dazu beitrugen, eine Typhusepidemie zu stoppen.

Im Zweiten Weltkrieg drohte eine weitere globale Hungersnot. 1943 führte Amerika die Alliierten an, um die UNO Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA) zu gründen, die erste „UNO“-Organisation. Amerika hat 70 Prozent der Finanzierung übernommen. In den nächsten vier Jahren gab sie fast 4 Milliarden Dollar (etwa 60 Milliarden Dollar in heutigem Geld) aus, um 24 Millionen Tonnen Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Hilfsgüter zu verteilen und damit Millionen von Menschen auf der ganzen Welt zu retten. Außerdem bot sie den Millionen von Flüchtlingen in ganz Europa Schutz und Hilfe.

Nach dem Ende der UNRRA übernahm der Marshall-Plan die Aufgabe, Europa mit Lebensmittellieferungen, Krediten für den Kauf von Lebensmitteln und industrieller Hilfe zu versorgen. Dies war einer der größten Hilfspläne in der Geschichte der Menschheit und entsprach einem Gegenwert von über 100 Milliarden Dollar in heutigem Geld. Die Lebensmittelproduktion und -industrie in Europa erholte sich von der völligen Zerstörung und übertraf Anfang der 1950er Jahre sogar das Produktionsniveau der Vorkriegszeit.

1954 riefen die USA das Programm „Food for Peace“ ins Leben, in dessen Rahmen amerikanische Lebensmittel zu niedrigen Preisen verkauft wurden, und zwar mit billigen Krediten, oft in lokaler Währung, so dass ärmere Länder mit begrenztem Zugang zu Dollars kaufen konnten. Food for Peace schuf auch ein dauerhaftes System für die amerikanische Nahrungsmittelforthilfe. Auf sie entfällt inzwischen *der größte Teil der weltweiten Nahrungsmittelhilfe*.

Indien ist einer der Hauptnutznießer des Programms. In den 1950er Jahren war das Land gerade unabhängig geworden und kämpfte darum, sich selbst zu ernähren. Die USA erlaubten Indien, in Rupien zu zahlen, die die USA dann in Indien ausgaben. Zu einem bestimmten Zeitpunkt entsprachen die Importe

aus den USA 40 Prozent der gesamten indischen Weizenproduktion. Ohne sie hätte es in Indien eine Massenverhungern gegeben und Millionen von Menschen wären gestorben.

Die USA leisteten weiterhin Nahrungsmittelhilfe durch USAID, das World Food Program und das Food for Progress Program.

In den 1970er und 80er Jahren haben die USA sogar ihren größten Feind, die atomar bewaffnete Sowjetunion, vor dem Verhungern gerettet. In einem Jahr zwischen 1972 und 1973 kauften die Sowjets ein Viertel der gesamten US-Weizenernte.

Die Welt befreit

Amerikanische Waffen haben in den großen Konflikten des 20. Jahrhunderts immer wieder eine entscheidende Rolle gespielt.

Im Ersten Weltkrieg trafen 2 Millionen Soldaten auf dem Schlachtfeld ein, nachdem vier Jahre Krieg die viel größeren europäischen Armeen erschöpft hatten. Amerika befand sich viel weniger lange im Krieg als die anderen Mächte, aber es gab dennoch etwa so viel Geld aus wie Frankreich, Russland und Österreich-Ungarn und opferte mehr als 116 000 seiner Söhne. Amerika hat den Krieg verkürzt und mindestens Hunderttausende von Menschenleben gerettet.

Im Zweiten Weltkrieg war der Beitrag Amerikas entscheidend. Der Historiker Andrew Roberts schreibt: „Um die Beiträge der drei führenden Mitglieder der

HEUTE IST DAS US-MILITÄR NACH WIE VOR DER STÄRKSTE INTERNATIONALE ERSTHELFER AUF DEM PLANETEN.

Großen Allianz im Zweiten Weltkrieg grob zu vereinfachen: Wenn Großbritannien die Zeit und Russland das Blut zur Verfügung stellte, um die Achsenmächte zu besiegen, war es Amerika, das die Waffen produzierte“ (*The Storm of War: A New History of the Second World War*).

Amerika hat 341 Milliarden Dollar für den Krieg ausgegeben – mehr als die Sowjetunion und Großbritannien zusammen. Es produzierte die Hälfte

aller alliierten Flugzeuge und mehr als alle Achsenmächte zusammen.

Dann kam der Kalte Krieg, den die USA praktisch im Alleingang gewonnen haben.

Amerikanisches Geld baute die industrielle Basis Europas nach dem Krieg wieder auf und gab den zerstörten Ländern Westeuropas die Möglichkeit, sich wieder zu bewaffnen, zusammen mit dem Versprechen militärischer Verstärkung, falls die mächtigen und nahen Sowjets angreifen sollten.

Britische Wissenschaftler begannen mit dem Versuch, eine Atombombe zu bauen, aber das Projekt wurde in den USA beendet. Diese eine Erfindung hat die Sowjetunion daran gehindert, Westeuropa zu erobern. Die alten Staaten Westeuropas wurden vor einer totalitären Diktatur gerettet, die 20 Millionen ihrer eigenen Bürger umbrachte.

Natürlich war es auch im Interesse Amerikas, diese Hilfe zu leisten und diese Kriege zu führen. Im Falle des Kalten Krieges hätte die Sowjetunion, wenn sie Westeuropa erobert hätte, in der Lage sein können, die USA zu strangulieren. Aber das schmälert nicht den Nutzen, den alle anderen hatten.

Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt haben von dem von den Briten initiierten und von den Amerikanern geführten wirtschaftlichen, militärischen und ideologischen Sieg freier Gesellschaften und freier Märkte über Unterdrückung und Kommunismus profitiert. Die Fähigkeit des Einzelnen, selbst zu entscheiden, wie und wo er sein Leben verbringen möchte, ist schwer zu

quantifizieren. Aber der Wohlstand, den diese Freiheit freisetzt, ist klar. Freie Märkte sind das mächtigste Instrument zur Bekämpfung der Armut, das die Menschheit je erfunden hat. Im

Jahr 1950 lebten etwa 60 Prozent der Weltbevölkerung in extremer Armut. Heute sind es weniger als 10 Prozent. Zwischen dem Ende des Kalten Krieges im Jahr 1990 und heute sind *täglich* etwa 100 000 Menschen der extremen Armut entkommen.

Heute ist das US-Militär nach wie vor der stärkste internationale Ersthelfer auf dem Planeten. Ein nuklearer Flugzeugträger kann zum Beispiel als Such- und Rettungsplattform, als Krankenhaus und als Logistikzentrum

fungieren und hat dies auch schon getan – und das alles mit einer eigenen, vom lokalen Stromnetz unabhängigen Stromversorgung. Innerhalb weniger Tage nach dem Tsunami von 2004 vor der Küste Indonesiens, der eine Viertel-million Menschen tötete, waren die USS Abraham Lincoln und ihre Kampfgruppe vor Ort, und die US-Marine verteilte fast 3000 Tonnen an Nahrungsmitteln. Ihre Schiffe produzierten Hunderttausende von Gallonen Trinkwasser pro Tag, während amerikanische Hubschrauber die Überlebenden in Sicherheit brachten. Manchmal war dies ein amerikanisches Krankenhausschiff.

Als Haiti im Januar 2010 von einem Erdbeben der Stärke 7,0 erschüttert wurde, behandelte amerikanisches medizinisches Personal 9000 Patienten und führte 1000 Operationen durch, und amerikanische Militäringenieure setzten den Flughafen und die Hafenanlagen instand. Als ein Erdbeben der Stärke 9,0 einen Tsunami auslöste, der am 11. März 2011 die japanische Küste traf und 19 000 Menschen tötete, trafen die USS Ronald Reagan und ihre Trägerkampfgruppe am nächsten Tag ein. Ungefähr 24 000 Seeleute halfen bei der Lieferung von 260 Tonnen Vorräten und 2 Millionen Gallonen Wasser.

Man könnte noch viel mehr über die wirtschaftlichen, humanitären, diplomatischen, wissenschaftlichen und anderen Beiträge schreiben, die neun Generationen von Amerikanern seit der Unabhängigkeit ihres Landes geleistet haben, aber einer verdient es, hervorgehoben zu werden.

Heben Sie Ihre Augen

„Das ist ein kleiner Schritt für den Menschen – ein großer Sprung für die Menschheit.“ Neil Armstrongs erster Schritt auf dem Mond war ein Triumph für die gesamte Menschheit. Das *Time Magazine* schrieb damals: „Obwohl die Apollo 11-Astronauten eine amerikanische Flagge auf dem Mond aufstellten, war ihre Leistung weit mehr als ein nationaler Triumph. ... Es war angemessen, dass das Ereignis von gewöhnlichen Bürgern in Prag ebenso wie in Paris, in Bukarest ebenso wie in Boston, in Warschau ebenso wie in Wapakoneta, Ohio, beobachtet wurde. In praktisch jedem anderen Winkel der Erde brachten die

Zeitungen das heraus, was die Presseleute als ‚Second Coming‘ bezeichnen, um die Mondlandung zu begrüßen“ (25. Juli 1969).

„Es war, als wäre die ganze Welt für einen kurzen Moment in der Zeit vereint“, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry. „Irgendwie waren 3 Milliarden Menschen in der Lage, ihre Augen 250 000 Meilen über die Oberfläche der Erde zu heben und etwas zu sehen, das buchstäblich NICHT VON DIESER WELT war!“.

Dennoch wurde diese Leistung von den USA finanziert. Jeder große Wissenschaftler steht auf den Schultern von Giganten, und natürlich haben Wissenschaftler aus vielen Nationen zu diesem Kunststück beigetragen. Aber es lässt sich nicht leugnen, dass Amerika der Welt durch sein Raumfahrtprogramm einen großen Dienst erwiesen hat.

Amerikas Beiträge zu Wissenschaft und Technologie sind sowohl inspirierend als auch praktisch, von der Saturn V-Rakete über das GPS-System, das Flugzeug, das Fließband, das Telefon bis hin zur Glühbirne. Amerika hat mehr Patente und mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Arbeiten hervorgebracht als jedes andere Land. Die Hälfte aller Nobelpreise in den Wissenschaften seit 1950 wurde an Amerikaner verliehen, und Amerika ist der größte Geldgeber der Welt für Forschung und Entwicklung. Die NASA hat die Welt ins Weltraumzeitalter geführt. Bell Labs hat eine entscheidende Rolle im Informationszeitalter gespielt. Das Internet wurde hauptsächlich in den Vereinigten Staaten erfunden. So vieles in der Welt, in der wir leben, ist „Hergestellt in den USA“.

Ein prophezeiter Segen und Fluch

Warum ist Amerika eine solche Quelle des globalen Glücks? Gibt es etwas Einzigartiges an Amerika oder den Amerikanern? Oder gibt es einen anderen Grund?

Die Bibel beschreibt eine Gruppe moderner Nationen, die der Welt genau diese Segnungen bringen wird.

WARUM IST EINE SO BESONDERE NATION AM STERBEN?

Es gibt einen Grund für Amerikas Flüche, aber es gibt auch einen Ausweg. Fordern Sie die kostenlose Broschüre von Gerald Flurry „*Great Again*“ – Zurück zur Größe an.

In Micha 5 geht es um den „Rest Jakobs“ – Nachkommen des alten Israel. Darin heißt es, dass sie „unter vielen Völkern sein wie Tau vom Herrn, wie Regen aufs Gras, der auf niemand harret noch auf Menschen wartet“ (Vers 6).

„Denken Sie daran, dass Tau und Regenschauer für die landwirtschaftliche Produktivität *absolut notwendig* sind und ein Symbol für nationalen SEGENSEN und REICHTUM von Gott sind“, erklärte Herbert W. Armstrong in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Dieser Vers beschreibt eine Gruppe von Menschen, die zur gleichen Zeit, als sie „Gottes Segen ... empfangen, ein enormer SEGENSEN für die anderen Nationen der Erde waren“, schrieb er. „... Der antike Josef sparte den Weizen und die Lebensmittel auf und stellte sie anderen zur Verfügung. DER MODERNE Josef tat das auch.“

Im selben Kapitel heißt es, dass die Welt von den militärischen Siegen dieser Nationen profitieren wird: „Und der Rest Jakobs wird unter den Nationen inmitten vieler Völker sein wie ein Löwe unter den Tieren im Walde, wie ein junger Löwe unter einer Herde Schafe, dem niemand wehren kann, wenn er einbricht, zertritt und zerreißt“ (Vers 7).

Beschreibt dies nicht das moderne Amerika?

In seinem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt Herr Armstrong, dass Großbritannien und Amerika vom alten Israel abstammen.

Schauen Sie sich die Statistiken und Fakten der letzten 250 Jahre an und stellen Sie sich vor, wie sich die Ereignisse entwickelt hätten, wenn nicht nur das Britische Empire untergegangen wäre, sondern Amerika nicht existiert hätte oder wenn Amerika an einem der entscheidenden Wendepunkte anders gehandelt hätte. Amerika war ein großer Gewinn für die Welt!

In der Geschichte der Menschheit stehen die Vereinigten Staaten von Amerika nach dem Britischen Empire an zweiter



Stelle, wenn es darum geht, die meisten Menschen in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Wohlstand, Bildung, Information, Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Unternehmertum, Institutionen, Regierungsführung, Gerechtigkeit, Grundsätze und Überzeugungen direkt zu unterstützen.

Diese Segnungen für die Menschheit stammen nicht von den Amerikanern. Sie stammen von *dem Gott, der die Amerikaner gesegnet hat*. Die Bibel dokumentiert diese Tatsache ausführlich, beginnend in 1. Mose, wie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* eindrucksvoll erklärt.

Gott gab den Vorfahren der Briten und der Amerikaner Seine Verheißungen, Seinen Segen und Seine Gesetze: die Prinzipien, die *Milliarden von Menschen* vor Armut, Elend, Betrug, Verschwendung, Herzschmerz, Verrat, Krankheit, Mord und Verzweiflung bewahren sollten. Die Vorfahren und ihre Nachkommen haben *es bis heute versäumt*, diese Prinzipien – zusammengefasst als Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz – zu verbreiten und sie sogar zu halten! Weniger *wegen* der modernen Israeliten in Großbritannien und Amerika als vielmehr *trotz* ihnen hat der Gott Israels diese Nationen dennoch benutzt, um die Welt zu segnen und sie auf die eigentliche Quelle des Segens hinzuweisen.

Der Rest von Micha 5 enthält eine eindringliche Warnung: „Zur selben Zeit, spricht der Herr, will ich die Rosse aus deiner Mitte ausrotten und deine Wagen zunichtemachen und will die Städte deines Landes ausrotten und alle deine Festungen zerbrechen“ (Verse 9-10).

Und warum? Wegen unserer „Zauberei“ und „Zeichendeuterei“ (Vers 11). Das Problem liegt nicht bei unseren materiellen Gütern, sondern bei unserem Lebensstil und falschen geistlichen Anweisungen. Die Nation betet Götzen an (Vers 12). Sie nutzte den materiellen Reichtum, um der Welt zu nützen, ja, aber dann betete sie diese materiellen Segnungen an und versäumte es, die geistliche Unterweisung zu geben, die sie begleiten sollte.

Gott schloss einen Bund mit den Vorfahren der Amerikaner, um ihnen den unermesslichen Segen zu demonstrieren, den es bedeutet, alle Gesetze Gottes zu

halten (5. Mose 4, 6-8). Durch die Vermischung von materiellem Reichtum und geistlicher Armut hat Amerika die Welt in perverse Unmoral und gesellschaftliche Verwüstung geführt.

Es wird Korrekturen von stadtzerstörendem Ausmaß erfordern, um die Nation dorthin zu bringen, aber Amerika wird bald ein größerer Segen sein als je zuvor.

Die Korrektur, die jetzt auf Amerika zukommt, soll die Nation dazu bringen, endlich ihren Zweck zu erfüllen: der Welt materiell und, was noch wichtiger ist, geistlich zu helfen. Schließlich wird die Stadt auf dem Hügel leuchten. ■

► AMERIKA VON SEITE 3

Name *Israel* verliehen. In den *letzten Tagen* werden die Nachkommen dieser beiden Brüder *Israel sein* und das Erstgeburtsversprechen Israels besitzen – gesegnet über allen anderen Nationen auf Erden!

DIESE WUNDERBARE WAHRHEIT ÜBER ISRAEL UND WER ES HEUTE IST UND WARUM ES GROSSARTIG IST, IST EIN WUNDERBARER, UNWIDERLEGBARER BEWEIS DAFÜR, DASS GOTT EXISTIERT! Sie ist auch der größte einzelne Beweis dafür, dass die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist! Es ist eine Schande, dass so wenige diese Wahrheit verstehen.

Der Schlüssel zur Prophezeiung

Erinnern Sie sich an die ursprünglichen Verheißungen, die Gott Israels Großvater Abraham gab. „Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm. ... Und ich will dich sehr fruchtbar machen und will aus dir Völker machen und Könige sollen von dir kommen“ (1. Mose 17, 1, 6).

Dies ist kein geistliches Versprechen, sondern ein physisches. Wir dürfen das nicht geistlich abwerten: Er spricht über physische *Nationen* und *Könige* in der Endzeit.

Herr Armstrong hat dies ausführlich erklärt in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Er hat in seinem Leben mehr als 5 Millionen Exemplare dieses Buches verteilt. Die Menschen wollten die Quelle von Amerikas nationaler Größe verstehen, und er bewies es ihnen anhand der Bibel.

Dieses Buch liefert den entscheidenden Schlüssel zum Verständnis der Prophezeiungen der Bibel. Dem größten Teil der Menschheit fehlt dieser Schlüssel, und deshalb können sie die Prophezeiung nicht verstehen! „Dieser Schlüssel“, so erklärt Herr Armstrong in diesem kraftvollen Buch, „ist das Wissen um die erstaunliche Identität des amerikanischen und des britischen Volkes – und auch des deutschen – in den biblischen Prophezeiungen.“

Wie er in diesem Buch nachgewiesen hat, ist das moderne Amerika das biblische Manasse und Großbritannien das biblische Ephraim. Wir sind die modernen Nationen Israels! Und die Prophezeiungen der letzten Tage, die sich auf Israel beziehen, gelten direkt für die USA und Großbritannien heute!

Diese Realität erklärt – mit erstaunlichen Details – woher die Macht und der Reichtum dieser Nationen kamen und WARUM diese Segnungen zum richtigen Zeitpunkt kamen.

Es erklärt auch, warum diese Segnungen weggenommen und durch Flüche ersetzt werden. Schauen Sie sich Großbritannien an: Es wurde vom mächtigsten Reich der Weltgeschichte schnell zu einer kleinen drittklassigen Macht. Und Amerika ist auf dem gleichen Weg.

Gott wird uns mehr und mehr verfluchen, wenn wir nicht aufwachen und erkennen, wohin wir gehen und was das alles bedeutet!

Nationale Größe

Wenn uns jemand bittet, die nationale Größe Amerikas zu erklären, sollten wir klar und ohne Einschränkung wissen, dass unsere nationale Größe mit einem Wort erklärt werden kann: GOTT!

Die mächtige Hand Gottes hat uns all die Segnungen gegeben, die wir genießen. Er hat uns unsere Macht gegeben. Es steht in Ihrer Bibel, und Sie können es leicht beweisen. Es ist eine zutiefst inspirierende, wunderbare Geschichte, und sie ist unwiderlegbare Wahrheit!

Es war Gott, der uns groß gemacht hat – und diese Tatsache ist der größte einzelne Beweis für die Wahrhaftigkeit der Bibel und für die aktive Existenz des allmächtigen Gottes!

Amerikas 250. Jubiläum sollte uns auf Gott weisen UND WARUM ER DIESE NATION GESEGNET HAT! ■

IST DIES AMERIKAS GOLDENES ZEITALTER?

*Präsident Trump sagt ja.
Was sagt Gott dazu?*

VON STEPHEN FLURRY
UND JOEL HILLIKER



„**D**AS GOLDENE ZEITALTER Amerikas hat begonnen“, erklärte der amerikanische Präsident Donald Trump am Ende seiner Rede zur Lage

der Nation am 24. Februar. Dies ist seit seiner Wiederwahl eines seiner Lieblingsthemen: „Unsere Nation ist zurück – größer, besser, reicher und stärker als je zuvor.“ Er fuhr fort: „Noch vor kurzem waren wir ein totes Land. Jetzt sind wir das heißeste Land der Welt.“

In gewisser Weise hat er recht. Nach den bitteren Jahren von Barack Obama und Joe Biden sind einige Trends willkommene Veränderungen: die Kriminalität geht zurück, die Grenze ist für illegale Einwanderer geschlossen,

es gibt einen starken Widerstand gegen die Linke und die „Woke“-Tyrannei, eine Wiederherstellung einiger persönlicher Freiheiten.

Aber wir müssen das größere Bild sehen und ein biblisch fundiertes Verständnis der Ära gewinnen, in der sich Amerika gerade befindet. Der 250. Jahrestag der Gründung der Nation ist ein idealer Zeitpunkt, um einen Schritt zurückzutreten und einen genauen Blick darauf zu werfen, was aus den Vereinigten Staaten von Amerika geworden ist.

Vor zweihundertfünfzig Jahren begannen die Gründer Amerikas ein gewagtes Experiment in Sachen menschlicher Freiheit, das auf einem biblisch geprägten Verständnis von Recht, Staatsführung und menschlicher Natur beruhte. Im Jahr 1776, dem Jahr,

in dem Thomas Jefferson die Unabhängigkeitserklärung verfasste, schrieb John Adams an seinen Cousin: „Nur *Religion* und *Moral* können die Grundsätze festlegen, auf denen die Freiheit sicher stehen kann.“ Das war der Gedanke der Gründerväter. *Religion* und *Moral* waren die beiden grundlegenden Bausteine, auf denen Amerika errichtet wurde!

Im Jahr 1798 sagte Adams: „Unsere Verfassung wurde *nur für ein moralisches und religiöses Volk* gemacht. Sie ist für die Regierung einer anderen völlig unzulänglich.“

Die Frage ist, ob diese Grundlage von Religion und Moral die letzten 250 Jahre überlebt hat.

Die traurige Realität ist, dass das amerikanische Experiment nicht mehr wirklich moralisch oder religiös ist. Das Amerika von 1776 existiert nur



die Verantwortung für unsere eigenen Sünden übernehmen!

Das ist keine beliebte Botschaft, die verkündet wird, während Amerika feiert. Aber die *Posaune* muss tun, was Jesaja 58, 1 sagt: „Rufe laut, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!“ Gott beugt sich nicht der öffentlichen Meinung oder dem Willen der Menschen. Gott donnert eine starke, auf der Wahrheit beruhende Warnbotschaft an die Menschen in Amerika!

Präsident Trump glaubt, dass Amerikas 250. Geburtstag der Beginn eines neuen goldenen Zeitalters ist: „[U]nser Schicksal wird von der Hand der Vorsehung geschrieben, und diese ersten 250 Jahre waren nur der Anfang.“ Aber Geschichte und Prophezeiung beweisen, dass unsere Nation, wenn wir nicht bereuen, *tatsächlich ihr Ende* erlebt.

Wiederaufstieg

Von allen modernen Präsidenten sollte Donald Trump am besten verstehen, dass Gott die Geschicke Amerikas lenkt. Am 13. Juli 2024 war er in Butler, Pennsylvania, der Mittelpunkt

eines Wunders Gottes, das die Welt live miterlebte! Die Kugel eines Attentäters hätte ihn töten sollen, aber er neigte seinen Kopf im perfekten Moment und Gott rettete sein Leben. Der Präsident glaubt das, und viele von Ihnen, die dies lesen, auch.

Aber wissen Sie, WARUM das passiert ist?

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat Präsident Trump mit einer Prophezeiung aus 2. Könige 14, 26-27 in Verbindung gebracht. „Die biblische Prophezeiung besagt, dass *Donald Trump eine Wiederauferstehung in Amerika anführen wird*“, schrieb er in unserer Ausgabe vom Januar 2025. „Angesichts des Ausmaßes seines Sieges könnte dieser Aufschwung bedeutend und beeindruckend sein. *Wir müssen erkennen, dass dies nicht das Werk eines*

Mannes ist. DAS IST DAS WERK GOTTES.“ Weiter schrieb er: „Diese Wahl hat Gottes tiefe LIEBE und BARMHERZIGKEIT gegenüber Amerika gezeigt ...

„Vergessen Sie nie, dass es GOTT ist, der sich Amerikas in unserer bitteren Not erbarmt und uns – vorübergehend – durch die Hand von Donald Trump *gerettet* hat“.

Amerika erlebt einen vorübergehenden Aufschwung. Der Zweck dieses Wiederauflebens ist nicht, unseren Präsidenten oder uns selbst zu feiern, sondern unserer Nation eine letzte Chance zu geben, zu bereuen. Die Quelle ist Gott und Seine Gnade, nicht die „geniale“ Führung dieses Mannes. Dieser Mann würde überhaupt nicht führen – würde nicht einmal *leben* – ohne Gott!

Herr Flurry schrieb in der *Posaune* vom März 2025: „Gott will Amerikas vorübergehenden Aufschwung DAUERHAFT machen. Aber das wird nur geschehen, wenn wir als Volk wirklich, wirklich bereuen und uns Gott zuwenden – und das schließt den Präsidenten ein“.

Seit Gott Trump wieder ins Amt gebracht hat, ist zwar von Reue die Rede, aber *von keiner Veränderung*. Die Worte der Selbsterhöhung und des Eigenlobs haben sich vervielfacht; die Menschen brechen sich die Arme und klopfen sich während der 250-Jahr-Feierlichkeiten auf die Schulter. Es gibt eine Menge Stolz und sehr wenig Demut.

Gebundet von Eitelkeit

Der Charakter eines Führers, ob gut oder schlecht, beeinflusst die Menschen, die er führt. Zugleich prägt der Charakter der *Nation* den *Führer*.

Der Vergleich zwischen dem ersten Präsidenten Amerikas und dem jetzigen sagt viel über unseren nationalen Charakter aus.

„Am 16. April 1789 verließ George Washington die Annehmlichkeiten von Mount Vernon und machte sich auf den Weg in die neue Hauptstadt unserer Nation, nach New York City“, schreibt John Teichert bei RealClearPolitics. „... In der ersten Zeile seiner Antrittsrede am 30. April sagte Präsident Washington, während er in den Senatssälen der Federal Hall zitterte: ‚Unter den Wechselfällen des Lebens hätte mich kein Ereignis mit größerer Besorgnis erfüllen können als das, von dem ich durch Ihren Befehl

in Geschichtsbüchern. Das moderne Amerika hat diese Grundlage verworfen. Generation für Generation haben die Führer und das Volk die Gesetzlosigkeit gewählt. Im Jahr 2026 leben wir in einer gefährlichen Zeit, „wenn das Maß der Frevler voll ist“ (Daniel 8, 23). Wir waren noch nie so sündig wie in diesem Augenblick!

Es ist verlockend, die Probleme dieser Nation auf die radikale Linke und die Demokraten zu schieben. Sie tragen in der Tat einen Großteil der Schuld für den vorsätzlichen Versuch, Amerika zu zerstören, und sollten zur Rechenschaft gezogen werden. Aber Gott versucht, uns zu zeigen, wie ALLE VON UNS SCHULDIG für die Probleme in diesem Land sind. Ob progressiv-liberal, evangelikal-konservativ oder irgend etwas dazwischen, wir ALLE müssen

benachrichtigt wurde und das ich am 14. dieses Monats erhielt.‘ Er fuhr fort zuzugeben, dass er sich ‚seiner eigenen Unzulänglichkeiten besonders bewusst‘ sei“ („A Nation's First Inauguration Characterized by Reverent Humility“ [Die erste Amtseinführung einer Nation, geprägt von ehrfürchtiger Demut], 30. April).

Ehrfürchtige Demut – das ist eine ganz andere Denkweise als die unseres heutigen Präsidenten, der glaubt, alle Antworten zu kennen und sich weigert, Fehler zuzugeben.

Warum ist das so wichtig? Denn Gott sagt, dass Er „auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort“ schaut (Jesaja 66, 2). Deshalb müssen wir jeden Tag in Demut gekleidet sein: weil sie uns hilft, auf Gott zu schauen. Stolz ist einer der schrecklichsten Züge der menschlichen Natur. Wenn wir nicht nach Gott suchen, verlassen wir uns auf unsere eigene Kraft und unsere eigenen Überlegungen. Das ist eine gefährliche Position (Sprüche 3, 5-8; Jeremia 17, 5).

Vermitteln die Feierlichkeiten zum 250. Jahrestag Amerikas einen Geist der *ehrfürchtigen Demut*?

Eine der größten Schwächen von Präsident Trump ist sein Stolz. Er glaubt, dass er einer der wichtigsten Präsidenten der Geschichte ist und dass alle seine Maßnahmen die größten, besten und heißesten in der amerikanischen Geschichte sind. In einem Interview mit der *New York Times*, das am 8. Januar veröffentlicht wurde, machte er diese schockierende Aussage auf die Frage, ob seine Autorität durch irgendetwas eingeschränkt wird: „Ja, es gibt eine Sache: meine eigene Moral. Meine eigene Meinung. Das ist das Einzige, was mich aufhalten kann.“

Präsident Trump war ein sehr erfolgreicher Mann und hat einige großartige Eigenschaften, die Gott nutzen kann. Aber sein Stolz wird zu seinem Untergang führen – und zum Untergang Amerikas: „Stolz kommt vor dem Zusammenbruch, und Hochmut kommt vor dem Fall“ (Sprüche 16, 18; Schlachter 2000).

Die Realität ist, dass Präsident Trump teilweise von dem Amerika geprägt wurde, in dem er aufgewachsen ist. Stolz ist in unserer therapeutischen,

konsumorientierten Kultur weit verbreitet, in der REALITY-TV, soziale Medien und Influencer die Selbstdarstellung und Selbstverliebtheit verstärken. Die Menschen suchen Bestätigung durch Image und Status und nicht durch Charakter oder Gemeinschaft.

Was hält Gott von Stolz? „Ein stolzes Herz ist DEM HERRN EIN GRÄUEL“ (Sprüche 16, 5; siehe auch Sprüche 8, 13; Jakobus 4, 6). Uns selbst zu einem *Gräuel für Gott* zu machen, ist ein schwerer Fehler! Dennoch ist der Stolz in seinen verschiedenen und subtilen Formen im heutigen Amerika so weit verbreitet, dass wir ihn kaum als Sünde betrachten. In vielerlei Hinsicht wird er ermutigt, ja sogar gepriesen!

Aber Stolz *ist* Sünde. Er widerspricht dem Geist von Gottes Gesetz. GOTTES GESETZ ist das, was Sünde definiert (1. Johannes 3, 4). In vielerlei Hinsicht ist Stolz die *Wurzel aller Sünden*. Es war der Stolz, der den Erzengel Luzifer von Gott abwendete und seine Verwandlung in den Widersacher, Satan, den Teufel, vorantrieb (Jesaja 14, 12-14; Hesekiel 28, 17). Kein Wunder, dass Gott Stolz so sehr hasst (lesen Sie Sprüche 6, 16-17).

Und es ist kaum die einzige Sünde, die heute in Amerika verbreitet ist.

„Sin Nation“

Axios, in der Regel eine linksgerichtete Nachrichtenquelle, veröffentlichte am 12. Mai einen erstaunlichen Artikel mit dem Titel „Scaling Sin“. „Las Vegas ist seit langem als Sin City bekannt, weil es rund um die Uhr Zugang zu allen Arten von Unanständigkeiten bietet. Amerika wird schnell zur Sin Nation“, heißt es darin. Er nannte drei spezifische „einst verbotene Laster“ – Marihuana-Konsum, Glücksspiel und Pornografie – die „allgegenwärtig und digital geworden sind und sich in einem Tempo ausbreiten, das die sozialen und regulatorischen Leitplanken des Landes überholt hat“.

Sogar die Leute bei Axios können sehen, dass die Sünde in Amerika zunimmt. Aber sie verurteilen es nicht gerade. Sie weisen auf einige

beunruhigende Fakten hin, aber sie sprechen nicht über Reue oder die Konsequenzen eines Lebens in Sünde.

Lassen Sie uns kurz einen Blick auf diese drei Sünden werfen, die sich schnell in Amerika ausbreiten.

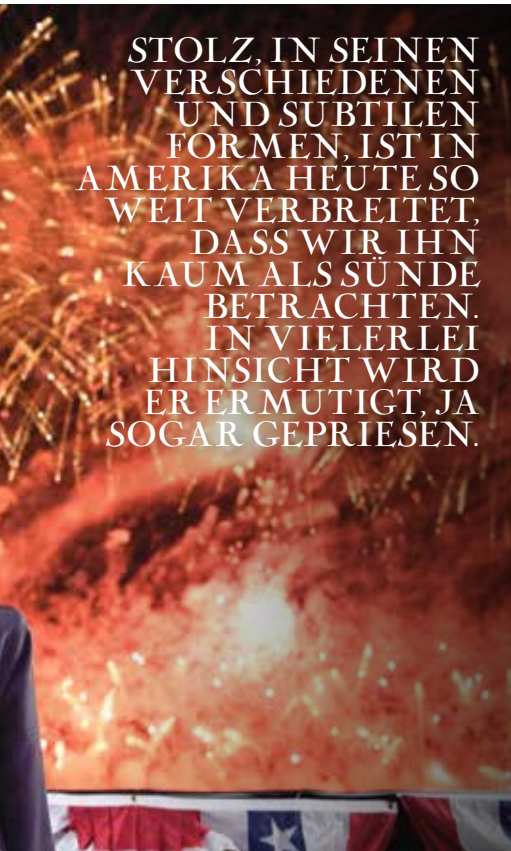
Zum Thema *Marihuana* erklärt Axios: „Vor nicht allzu langer Zeit wäre man für den Konsum von Marihuana ins Gefängnis gekommen, geschweige



denn für dessen Verkauf. Jetzt ist es für eine große Zahl von Amerikanern legal und dient fast der Hälfte des Landes als Hauptsteuerquelle.“ Vierundzwanzig Staaten haben Marihuana für den Freizeitgebrauch legalisiert, 40 Staaten erlauben es für den medizinischen Gebrauch. Die Trump-Administration macht es leichter zugänglich, indem sie es neben Steroiden und Ketamin als Schedule-III-Droge neu einstuft. Erstaunlich ist die Menge an Geld, die die Regierung damit verdient: Die Staaten haben seit 2014, als Cannabis legal wurde, 25 Milliarden Dollar an Cannabissteuer eingenommen.

2024 war mit 4,4 Milliarden Dollar ein rekordverdächtiges Jahr.

Hier ist, was Axios nicht gesagt hat: Marihuana verändert den Geist und verunreinigt den Körper; es beeinträchtigt das Urteilsvermögen; es verursacht Schäden an den Atemwegen und am Herz-Kreislauf-System; es verstärkt psychische Probleme wie Angstzustände, Depressionen und Psychosen; es verrin-



STOLZ, IN SEINEN
VERSCHIEDENEN
UND SUBTILEN
FORMEN, IST IN
AMERIKA HEUTE SO
WEIT VERBREITET,
DASS WIR IHN
KAUM ALS SÜNDE
BETRACHTEN.
IN VIELERLEI
HINSICHT WIRD
ER ER MUTIGT, JA
SOGAR GEPRIESEN.

gert die Motivation und macht süchtig; und es führt oft zu härteren Drogen. Es ist allgegenwärtig, es zerstört die Köpfe, es schwächt unser Volk und unsere Nation – und unsere Bundes- und Landesregierungen fördern es!

Und hier ist, was Sie bei Axios *nie* lesen werden: Gott sagt uns, dass wir Ihn mit unserem Körper verherrlichen sollen (1. Korinther 6, 20). Er befiehlt uns, nüchtern und klar zu bleiben (z.B. 1. Thessalonicher 5, 6; 1. Petrus 1, 13; 5, 8). Obwohl die Heilige Schrift Marihuana nicht ausdrücklich erwähnt, verurteilt sie Rauschzustände (z.B. Epheser 5, 18;

Römer 13, 13). Gott möchte, dass wir unsere Begierden beherrschen, Selbstbeherrschung aufbauen und unsere Zuneigung auf die Dinge richten, die oben sind (z.B. 1. Korinther 6, 12; Galater 5, 23; Kolosser 3, 1-2). Allein die schädlichen Auswirkungen des Marihuana-Konsums zeigen, dass es eine Sünde ist, abgesehen von der Tatsache, dass es all diesen biblischen Prinzipien und Geboten widerspricht. Umso erstaunlicher ist es, dass unsere Regierungen dies fördern und so reichlich davon profitieren.

Auch das *Glücksspiel* ist in die Höhe geschneilt: „Mehr als die Hälfte der amerikanischen Männer im Alter von 18 bis 49 Jahren haben ein Konto bei einem Online-Sportwettenanbieter, so eine Siena-Umfrage aus dem letzten Monat“, schreibt Axios. „Dreißig Prozent der Wettenden gaben an, dass sie an einem Tag 100 Dollar oder mehr gewettet haben. Einunddreißig Prozent gaben an, dass jemand Bedenken wegen ihrer Sportwetten geäußert hat, gegenüber 23 Prozent im letzten Jahr.“ Bei jedem Sportereignis und in jeder Radiosendung wird jetzt Werbung für Sportwetten gemacht. Sie müssen nicht nach Las Vegas oder in Ihr örtliches Casino fahren, um Ihre Spielsucht zu stillen – Sie brauchen nur ein Smartphone.

Mit der zunehmenden Verbreitung des Glücksspiels werden auch die Warnsignale über dessen Übel immer deutlicher. Das Glücksspiel beutet die Armen aus, es macht in hohem Maße süchtig, es führt viele in die Verschuldung und Verzweiflung und es zerstört Leben und Familien. Das hat zu zügellosen Belästigungen und Morddrohungen gegen Sportler durch wütende Wettkunden geführt. Es verursacht jährlich soziale und wirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe.

Diese alarmierenden Auswirkungen erklären, warum Gott sie verbietet. Glücksspiel wird von dem egoistischen, gierigen Wunsch angetrieben, auf Kosten anderer schnell reich zu werden. „Hastig errafftes Gut zerrinnt; wer aber ruhig sammelt, bekommt immer mehr.

... Wer unrechtem Gewinn nachgeht, zerstört sein Haus ...“ (Sprüche 13, 11; 15, 27). Gottes Gesetz verbietet Begehrlichkeit, Materialismus, Gier und übermäßige Liebe zum Geld (z.B. 2. Mose 20, 17; Matthäus 6, 24; 1. Timotheus 6, 10). Glücksspiel nährt die Gier, verschwendet Ressourcen, schadet anderen und ersetzt die Abhängigkeit von Gott durch die Abhängigkeit vom Zufall. Gott möchte, dass wir ehrlich arbeiten, großzügig geben und Ihm vertrauen – das Gegenteil von Glücksspiel. Eine Nation, die diese Weisheit ignoriert und sich dieser Sünde hingibt, schadet sich selbst und verärgert Gott.

Drittens ist die Geißel der *Pornografie* ein fester Bestandteil der Gesellschaft geworden – eine der verbreitetsten Sünden Amerikas! „Das Durchschnittsalter, in dem Kinder zum ersten Mal mit Online-Pornografie in Berührung kommen, liegt heute bei 12 Jahren. 15 Prozent der Kinder sehen sie zum ersten Mal im Alter von 10 Jahren oder jünger, so eine Umfrage von Common Sense Media unter mehr als 1300 Teenagern“, so Axios weiter. In diesem goldenen Zeitalter der Sünde können Sie von Ihrem Telefon aus, in Ihrem Haus, heimlich auf alles zugreifen, was Sie wollen. Ungefähr 40 Millionen Amerikaner besuchen regelmäßig Porno-Websites. Studien zeigen, dass etwa 54 bis 64 Prozent der *Männer, die sich selbst als Christen bezeichnen*, angeben, mindestens einmal im Monat Pornos zu sehen.

„Online-Pornografie war bereits vor KI allgegenwärtig“, so Axios weiter. „Jetzt hat die Deepfake-Technologie eine völlig neue Kategorie des Schadens geschaffen, die es vor zwei Jahren kaum gab ... Die Zahl der Deepfake-Dateien im Internet ist von 500 000 im Jahr 2023 auf schätzungsweise 8 Millionen Ende letzten Jahres angestiegen, wobei bis zu 98 Prozent davon nicht konsensuell sind, so das Cybersicherheitsunternehmen DeepStrike.“

Auch diese Sünde hat furchtbare Folgen. Pornografie macht in hohem Maße süchtig. Es schaltet das Gehirn wie Drogen um und verursacht Desensibilisierung, eine Verringerung der grauen Substanz und eine schlechte Impulskontrolle. Es verstärkt Depressionen, Ängste und Scham. Es zerstört Beziehungen, erhöht die sexuelle

Dysfunktion und treibt die Eskalation zu extremen Inhalten voran. Darüber hinaus wird damit eine riesige Industrie des Sexhandels und der Ausbeutung angeheizt. Und schätzungsweise 20 Prozent der pornografischen Bilder im Internet enthalten Darstellungen von Kindern! *Kinderpornografie* ist ein großes Geschäft in den Vereinigten Staaten!

Pornografie schürt die Lust. Sie behandelt Menschen (oft ausgebeutet) als Objekte für egoistisches Vergnügen. Sie verletzt die Reinheit und verunreinigt den Geist und das Herz. Jesus Christus sagte, dass der Blick darauf gegen das siebte Gebot verstößt, das den Ehebruch verbietet (Matthäus 5, 28). Gott befiehlt uns, *sexuelle Sünden* zu fliehen und *die Begierden* des Fleisches zu töten (1. Korinther 6, 18; Kolosser 3, 5). Wenn wir das nicht tun, schwächen wir uns geistig, körperlich und geistlich. Es ruiniert unsere Familien und unsere Nation.

Amerikas Krankheit ist tiefer, als Präsident Trump und seine Anhänger zugeben. Sie sagen in der Tat, dass Gott diese Nation segnen wird, so wie sie ist. Die Bibel warnt vor dem Gegenteil.

Dinge, die Gott hasst

Vielleicht gehören Sie nicht zu den 70 bis 80 Prozent der Amerikaner, die im vergangenen Jahr entweder Marihuana konsumiert, gespielt oder Pornografie angesehen haben. Aber es gibt noch viele weitere Sünden, die noch häufiger vorkommen.

„Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der Herr prüft die Geister. ... Einen jeglichen dünkt sein Weg recht; aber der HERR prüft die Herzen“ (Sprüche 16, 2; 21, 2). Wenn wir unser Handeln an *unseren eigenen Maßstäben* messen, werden wir am Ende schreckliches Verhalten rechtfertigen und entschuldigen. Wir brauchen den Blick Gottes. Und dafür muss jeder von uns auf Gottes Wort schauen.

Sprüche 6, 16-19 beschreiben sieben Dinge, die Gott hasst, die Er sogar für *abscheulich* hält. Diese sind nicht nur „kleine Sünden“ oder geringfügige Fehler. Das sind Dinge, die Gott aktiv hasst, Sünden, die Seinen gerechten Zorn hervorrufen, Sünden, die schwerwiegende Folgen haben!

Was sind diese Sünden? Der erste Punkt auf der Liste ist „ein stolzer

Blick“ – hochmütige, arrogante Augen; ein verächtlicher Gesichtsausdruck. Wer in Amerika *hält* das schon für eine SÜNDE? Doch ein solcher Blick spiegelt den *Stolz* wider, den Gott so leidenschaftlich hasst.

Als nächstes kommt „eine lügenhafte Zunge“ – gewohnheitsmäßiges Lügen und Täuschung. Könnte diese Sünde in der Gesellschaft von oben nach unten noch verbreiteter sein? Wir schwimmen in politischem Spin, „Fake News“, Werbetäuschung, Manipulation in den sozialen Medien, Notlügen, sozialen Lügen, Übertreibungen und Beschönigungen, Schmeicheleien und falschen Komplimenten. Studien zeigen, dass die meisten Menschen mehrmals am Tag lügen. Weiter unten in dieser Sündenliste steht „ein falscher Zeuge, der Lügen erzählt“, also falsche Anschuldigungen, Verleumdung und Meineid. Wir sehen und akzeptieren diese Sünde in unserer Politik, unserem Justizsystem, unserem Journalismus und auch in unserer Büropolitik, unseren sozialen Medien. *Gott hasst das alles.*

In Vers 17 heißt es, Gott hasse „Hände, die unschuldiges Blut vergießen“. Amerika hat eine Mordrate, die um ein Vielfaches höher ist als in anderen Industrieländern und die weltweit höchste Rate an Massenschießereien. Weitaus verbreiteter ist die *Abtreibung*, bei der unschuldiges Blut vergossen wird! Im Jahr 2025 gab es in Amerika über 1,1 Millionen Abtreibungen. Schätzungsweise 64 MILLIONEN amerikanische Kinder wurden in den rund 50 Jahren abgetrieben in der *Roe gegen Wade* in Kraft war (1973 bis 2022), seither wurden etwa 3,4 Millionen Abtreibungen vorgenommen. Das ist wirklich ein *Gräuel* für Gott!

Denken Sie über den Rest dieser Passage nach: Gott hasst ein „Herz, das böse Gedanken hegt“, das ständig böse Pläne schmiedet, wie Sie es so häufig in der Unterhaltung sehen, die verdrehte Ideen, verschwörungsgesteuerten Hass und andere Formen verherrlicht. Er hasst „eilige Füße, die zum Bösen laufen“, die sich eifrig in Sünde oder Ärger

stürzen, wie es in unserer impulsge- steuerten Kultur üblich ist: Raserei im Straßenverkehr, Unruhen und Mobs.

Gott hasst „den, der Zwietracht unter den Brüdern sät“, diejenigen, die Zwietracht und Spaltung zwischen den Menschen schüren. Die amerikanische Gesellschaft ist davon *gesättigt*: politische Polarisierung, Algorithmen in den sozialen Medien, die Empörung



belohnen, Kirchenspaltungen, Familienfehden und professionelle Klatschkultur.

Wie sehr sind *Sie* dieser Sünden schuldig? Ist Ihnen klar, wie *zornig* Gott darüber ist, dass diese Dinge im heutigen Amerika so weit verbreitet sind? Nur wenige Menschen machen sich überhaupt Gedanken über die meisten dieser Übel.

Gott gibt uns Seine ehrliche Einschätzung des Amerikas des Jahres 2026: „Wohin soll man euch noch schlagen, die ihr doch weiter im Abfall verharret? Das ganze Haupt ist krank, das ganze

Herz ist matt. Von der Fußsohle bis zum Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Beulen und Striemen und frische Wunden, die nicht gereinigt noch verbunden noch mit Öl gelindert sind“ (Jesaja 1, 5-6). *Jeder Teil Amerikas ist geistlich krank! Wir sind voller offener, eiternder Wunden, die Schmerz, Leid und Flüche über unser Land bringen.*



Gefährliche Zeiten

Wir leben in gefährlichen Zeiten – genau wie es der Apostel Paulus prophezeit hat: „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott“ (2. Timotheus 3, 1-4).

Was macht unsere Zeit so gefährlich? Paulus hätte auch über die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen oder die Bedrohung durch Pandemien oder Cyberterrorismus sprechen können. Aber das erste, was er erwähnte, war die SELBSTLIEBE DER MENSCHEN! *Selbstliebe* ist eine Form von Stolz, und sie ist eine GEFÄHRLICHE SÜNDE!

Paulus warnte vor Menschen, die *gierig* und *eitel* und *stolz* sind. Diese Sünden sind überall! Überall sehen wir *Gotteslästerer*, die schlecht über Gott oder heilige Dinge reden. Die Menschen sind *undankbar*, pflegen eine Anspruchsmentalität, beschweren sich und konzentrieren sich auf das, was ihnen fehlt, statt auf ihren unvergleichlichen Wohlstand und Segen. Sie sind *unheilig*, ehrfurchtlos oder profan und normalisieren unmoralisches Verhalten.

Die Mehrheit der Kinder ist heute *ungehorsam gegenüber den Eltern*, da die familiäre Autorität geschwächt ist und Rebellion in unserer Unterhaltung oft verherrlicht wird. Menschen *ohne natürliche Zuneigung*, die herzlos sind und denen es an familiärer Liebe mangelt, sind der Grund für hohe Scheidungsraten, Abtreibungsraten, Vernachlässigung älterer Menschen und geschwächte Familienbande. Diese Sünden zerstören eine Institution, die Amerika wirklich braucht: die Familie. Männer sind zu Räubern statt zu Beschützern geworden. Frauen treiben ihre Kinder ab, anstatt sie zu versorgen. Kinder beherrschen die Familien, anstatt dass ihnen beigebracht wird, wie man lebt. Wir leben im „goldenen Zeitalter“ der familiären Dysfunktion und des Zusammenbruchs.

Die, die *unversöhnlich* sind, sind unzuverlässig und unnachgiebig, hinterlassen gebrochene Verträge, politischen Verrat und schwindendes soziales Vertrauen. *Schändlich* (bedeutet verleumderisch), Verleumder und Lügner spielen eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben. Diejenigen, die *haltlos* sind, denen es an Selbstbeherrschung und Zurückhaltung mangelt, zeigen sich in unserer

Fettleibigkeitsepidemie, den Suchttraten, impulsiven Ausgaben und emotionalen Ausbrüchen. *Zuchtlose* Menschen – brutal, wild oder gewalttätig – tragen zu einer polarisierenden, wütenden Rhetorik und zu Gewaltverbrechen bei.

Die übrigen Merkmale, vor denen Paulus uns gewarnt hat, sind auch im heutigen Amerika sehr bekannt. Er beendet seine Liste mit *Liebhabern der Freuden mehr als Liebhabern Gottes* – eine Verurteilung der hedonistischen Sucht nach Unterhaltung, des Strebens nach Bequemlichkeit, des Sports und des Götzendienstes, die unsere Kultur durchdringen.

Dies sind nur einige der Sünden, denen DIE MEISTEN AMERIKANER – alt und jung, reich und arm, links und rechts, religiös und nicht religiös – in der Regel bedenkenlos nachgeben. Sie könnten noch andere gewöhnliche Sünden hinzufügen, wie Hass, Unbescheidenheit, Partylaune, Völlerei, Homosexualität, Sabbatbruch, Götzendienst und Hexerei.

Diese Passagen vermitteln Ihnen eine klare Vorstellung davon, was Gott von dem hält, was wir uns selbst, unseren Kindern, unseren Familien, unserer Nation und der Welt antun! ALL DIES SIND SÜNDEN GEGEN DEN LEBENDIGEN GOTT!

Können wir wirklich behaupten, Amerika befinde sich in einem goldenen Zeitalter, wenn wir nicht einmal bereit sind, unsere Sünden, über die Gott zutiefst verärgert ist, zuzugeben und anzusprechen? Wie sündig müssen wir sein, bevor wir unser Böses *zugeben, es angreifen und zerstören*?

Wieder Gott geweiht?

Ein Merkmal der Feierlichkeiten zum 250. Jahrestag war die Verflechtung von Geschichte und Religion.

Das Museum der Bibel feierte das Erbe Amerikas mit einer Marathon-Bibellesung, die von 1. Mose 1 bis zur Offenbarung reichte. Präsident Trump nahm an der Veranstaltung teil und las aus 2. Chronik 7, 12-22. Dazu gehört auch Vers 14: „[U]nd dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

Wenn Sie wollten, dass der Präsident der Vereinigten Staaten eine bestimmte Bibelstelle liest, stünde dies ganz oben auf der Liste! Es ist dem Präsidenten hoch anzurechnen, dass er die ganze Bibelstelle gelesen hat – im Gegensatz zu vielen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in den letzten Jahren, die die Worte „und sich von ihren bösen Wegen bekehren“ weggelassen haben und damit die Aufforderung zur Reue aus dem Vers gelöscht haben.

Doch aus Präsident Trumps eigenem Mund hat er sein Urteil gelesen!

Gott hat den tiefen Wunsch, unser Land zu heilen – aber bevor Er das tun kann, müssen wir UNS DEMÜTIGEN, BETEN, GOTTES ANGESICHT SUCHEN und UNS VON UNSEREN BÖSEN WEGEN ABWENDEN. Das ist *wahre Reue* von der Sünde!

Inmitten all des Geredes über die religiöse Erweckung in Amerika, hat sich unser Lebensstil wirklich geändert?

Jesus sprach in Lukas 6, 46 unverblümt: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?“ Er verurteilte die fromm klingende Religion, die die Reue übersieht, die nicht auf Gehorsam abzielt – eine Religion, die schreckliche Sünden toleriert und sogar begehrt!

Während Präsident Trump die Religion befürwortet, war er am 14. Juni im Weißen Haus Gastgeber von UFC 250, einem Mixed Martial Arts Event, bei dem sich die Kämpfer in einem Käfig gegenseitig schlagen, treten und verprügeln. Mit dieser Veranstaltung wird Trumps 80. Geburtstag und das 250-jährige Bestehen Amerikas gefeiert. Ist Gott zufrieden, wenn wir Geburtstage mit Gladiatorenkämpfen feiern?

In vielerlei Hinsicht verkörpert dieses Ereignis die Oberflächlichkeit der Religiosität dieser Feierlichkeiten.

Beachten Sie 2. Chronik 7, 19-20, die auch Präsident Trump gelesen hat: „Werdet ihr euch aber abkehren und meine Rechte und Gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlassen und hingehen und andern Göttern dienen und sie

anbeten, so werde ich Israel ausreißen aus meinem Land, das ich ihnen gegeben habe, und dies Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht werfen und werde es zum Sprichwort machen und zum Spott unter allen Völkern.“

Dies ist eine Prophezeiung darüber, was mit Nationen geschieht, die Gott ablehnen! Gott hat Amerika durch den verstorbenen Herbert W. Armstrong und Herrn Flurry seit fast einem Jahrhundert davor gewarnt! Wenn wir nicht drastische Maßnahmen ergreifen, wird Amerika zu einem Unwort, einem Sprichwort werden.

Herr Armstrong schrieb 1964 in seinem Buch *Gott äußert sich zur neuen Moral*, dass der „Abstieg“ der Moral „schnell zu einer größeren Bedrohung für die Menschheit wird als die Wasserstoffbombe!“ Das liegt daran, dass eine Wasserstoffbombe Ihren Körper zerstört, aber die Sünde zerstört den menschlichen Geist, den Verstand und das Herz.

In *Die fehlende Dimension im Sexualwissen* schrieb er: „Da es eine Binsenweisheit ist, dass eine solide Familienstruktur das grundlegende Bollwerk jeder stabilen und dauerhaften Gesellschaft ist, kann diese Tatsache nur eines bedeuten – DIE ZIVILISATION, WIE WIR SIE KENNEN, IST AUF DEM WEG NACH UNTEN – ES SEI DENN, die große ‚unsichtbare starke Hand von irgendwoher‘ greift bald ein und rettet die kranke Gesellschaft von heute.“ Er hatte eine starke Botschaft von Gott über das richtige Familienleben (siehe Maleachi 3, 22-24). Amerika hat sich den gegenteiligen Lebensstil zu eigen gemacht, und wir werden die Konsequenzen tragen.

Dies ist nicht das goldene Zeitalter von Amerika. Es ist das goldene Zeitalter der Sünde.

Das wahre Goldene Zeitalter

Amerika stammt vom biblischen Israel ab. Dies ist eine zentrale Wahrheit, die Ihnen helfen wird, die Prophezeiungen

alttestamentarischen Patriarchen Jakob dazu, seinen beiden Enkeln Ephraim und Manasse einen wegweisenden Segen zu erteilen. Er legte seine linke Hand auf den Kopf von Manasse, dem älteren der beiden Jungen, und segnete

der Bibel zu verstehen, die das Schicksal unserer Nation vorhersagen. (Sie können es beweisen, indem Sie ein kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* anfordern.)

Unsere israelitischen Vorfahren fielen als Nation, weil jeder tat, was er in seinen Augen für richtig hielt (Richter 21, 25). Die Menschen waren zutiefst degeneriert und kümmerten sich nur um sich selbst. Die Führer riefen sie nicht dazu auf, ihren Weg zu ändern und in verzweifelten Zeiten tiefe Opfer zu bringen. Das führte zu ihrem Untergang.

Gott hat diese Geschichte für uns aufgezeichnet, damit wir daraus lernen und dieselben Fehler vermeiden können (z.B. 1. Korinther 10, 6-11). Er warnt uns aus liebevoller Sorge. Aber das nützt nichts, wenn wir nicht aufpassen!

Wir haben die Geschichte unserer Vorfahren vergessen, die Ideale unserer Gründerväter aufgegeben und, was am wichtigsten ist, unseren Gott aufgegeben.

Amerika hat keine weiteren 250 Jahre mehr. Es hat wahrscheinlich keine weiteren *fünf Jahre mehr*. Wenn wir nicht bereuen, wird Amerika sehr leiden – und zwar sehr bald.

Aber es erwartet Sie eine viel bessere Zukunft! Das alles führt zum Beginn eines neuen goldenen Zeitalters.

Herr Flurry schloss seinen Artikel vom März 2025: „Das goldene Zeitalter, das Donald Trump verspricht, ist illusorisch. Aber das goldene Zeitalter, das GOTT SELBST verspricht, ist sicher – und es ist fast da!“

Wenn die Menschheit endlich gedemütigt wurde und erkannt hat, dass alles, was wir getan haben, falsch war, und wenn wir alle unsere Sünden aufgegeben haben, dann kann Jesus Christus eine neue Nation, ein Reich, errichten, das die wahre Herrschaft Gottes auf Erden ist! Es wird ein Reich des Rechts und der Freiheit sein, ein Reich des Friedens und des Wohlstands. Das ist die wunderbare gute Nachricht des Königreichs Gottes! ■

ihn mit den Worten, dass er ein großes, einziges Volk werden würde (1. Mose 48, 14-20; 49, 22-24). Gott erfüllte diese Verheißung an Manasse auf spektakuläre Weise im 19. und 20. Jahrhundert, als die Vereinigten Staaten von Amerika

► SUPERMACHT VON SEITE 6

festgesetzt sind, und die Grenzen ihrer Wohnstätten“ (siehe auch 5. Mose 32, 8; 2. Samuel 7, 10).

Lange bevor Paulus diese Wahrheit erklärte, inspirierte Gott den

eine überragende kulturelle Dominanz, eine beispiellose militärische Macht und eine überwältigende Wirtschaftskraft erlangten.

Aber vor dem 20. Jahrhundert, vor dem 19. Jahrhundert und lange bevor Ephraim und Manasse geboren wurden, hat der Schöpfer Amerikas Größe durch die Geografie vorherbestimmt.

Als Gott die Erde neu erschuf, wie in 1. Mose beschrieben, ihre Oberfläche formte, das trockene Land vom Meer trennte und die Kontinente abgrenzte, dachte Er an Manasse und an Sein Versprechen, aus ihm die größte Nation der Erde zu machen. Zu diesem Zweck

► SIEHE GOTT VON SEITE 9

Großbritanniens und Amerikas zu Weltmächten begünstigten. Sogar das Wetter in Großbritannien war in dieser Zeit, wie Paul Johnson festgestellt hat, historisch gut, was gute Ernten, volle Bäume, gesunde Menschen und ein schnelles Bevölkerungswachstum bedeutete. Sie können die Segnungen in 3. Mose 26 durchgehen und die spezifischen Prophezeiungen von materiellem Wohlstand mit den Geschichtsbüchern der damaligen Zeit vergleichen – und sehen, dass diese Prophezeiungen genau erfüllt wurden.

„Die bemerkenswerteste Erfüllung der biblischen Prophezeiung in der Neuzeit war das plötzliche Auftauchen der beiden mächtigsten Weltmächte – die eine, ein Staatenbund, der das größte Weltreich aller Zeiten bildete, die andere, die reichste und mächtigste Nation der Erde“, schrieb Herr Armstrong.

► VERFASSUNG VON SEITE 15

geistlichen Gesetzes sinkt die Freiheit schnell in Lizenz und Anarchie ab, was die wahre Freiheit zerstört.

Die Gründer haben diese Gefahr erkannt. Sie betonten Religion und Moral, weil sie wussten, dass kein System der Kontrolle und des Gleichgewichts ein Volk überleben könnte, das Selbstkontrolle und Tugend ablehnt.

Das heutige Amerika ist der Beweis dafür, dass ihre Befürchtungen berechtigt waren. Die private Moral ist zerbrochen. Die Öffentlichkeit wählt korrupte Führer. Die Regierung tut genau das, was die Gründerväter zu verhindern versuchten: Sie wird immer größer, nimmt

hat Gott ein riesiges und außergewöhnliches Stück Land für Manasses Nachkommen, das amerikanische Volk, bestimmt.

Die Geografie motiviert die US-Regierung auch dazu, einen wirtschaftlichen Ansatz zu verfolgen, der in keiner anderen Nation zu finden ist. Der Laissez-faire-Kapitalismus hat seine Schwächen, aber er hat dazu beigetragen, dass Amerika zu einer Bastion der Freiheit geworden ist. Ein genauerer Blick auf die geografische Lage Amerikas zeigt, dass Gott Manasse in eine Lage versetzt hat, in der wirtschaftliche und religiöse Freiheit herrschen und Sein

„Diese Völker mit Geburtsrecht kamen mit unglaublicher Plötzlichkeit in den Besitz von mehr als zwei Dritteln – fast drei Vierteln – des kultivierten Reichtums und der Ressourcen der ganzen Welt! Dieser sensationelle Ausbruch aus der Dunkelheit in so kurzer Zeit ist ein unwiderlegbarer Beweis für göttliche Inspiration. So etwas hat es in der Geschichte noch nie gegeben“ (a.a.O.).

Halten Sie inne und denken Sie über die Auswirkungen dieser Prophezeiung nach – nicht nur für Amerika und Großbritannien, sondern auch für die Weltgeschichte. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Weltgeschichte, so wie wir sie kennen, größtenteils das Ergebnis der abrahamitischen Verheißung ist, einschließlich ihres Aufschubs und ihrer kolossalen Erfüllung.

Seit mehr als zwei Jahrhunderten wird die Welt von zwei Mächten beherrscht: eine einzelne große Nation,

immer mehr von unseren nationalen Ressourcen in Anspruch, gewinnt an Macht und nagt an den individuellen Freiheiten. In 1. Samuel 8 warnt der Prophet Samuel ausdrücklich vor dieser gefährlichen Tendenz einer von Menschen geführten Regierung. Die Gründer waren sich dieser Warnung sicherlich bewusst und haben versucht, sie zu verhindern. Aber da wir die Verfassung aufgegeben haben, geschieht es trotzdem.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong schrieb in *Geheimnis der Zeitalter*, dass „es eine superwichtige Eigenschaft gibt, die selbst Gottes schöpferische Kräfte nicht auf Anhieb erschaffen konnten – denselben perfekten, heiligen

Endzeitwerk ausgeführt werden konnte, frei von der Verfolgung, die in fast jeder anderen Nation stattgefunden hätte.

Wie inspirierend ist es, wenn man bedenkt, dass der Schöpfer den Großteil des amerikanischen Landes für etwa 5500 Jahre der Menschheitsgeschichte abgesondert hat und es relativ isoliert und dünn besiedelt hielt, bis Manasse bereit war, es zu bewohnen und diese erstaunlichen Segnungen vor 250 Jahren zu empfangen! Gott hat die „Grenze“ der amerikanischen Grenzen festgelegt und Er hat die Geografie mächtig genutzt, um Amerikas Macht und Wohlstand vorherzubestimmen! ■

die andere eine große Gesellschaft von Nationen. Der materielle Reichtum und der intellektuelle, politische, kulturelle und moralische Fortschritt und die Vorherrschaft dieser beiden Nationen haben die Welt in praktisch jeder Hinsicht verändert – zum Guten und zum Schlechten.

Denken Sie schließlich auch an die Geschichte Großbritanniens, das Britische Empire und die phänomenale Verwandlung Großbritanniens im 19. Jahrhundert von einer jungen Insel in das reichste, expansivste und beeindruckendste Imperium der Menschheitsgeschichte.

Die Geschichte Großbritanniens und Amerikas ist wirklich bemerkenswert – sein Reichtum, seine Größe, die Weite seines Territoriums, seine Errungenschaften, seine Macht. Aber sie ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil sie lebendige, greifbare, messbare Beweise für Gottes Existenz liefert! ■

und gerechten CHARAKTER, der sowohl Gott als auch dem Wort innewohnt!“ Denn ein solcher „heiliger und gerechter Charakter ist die Fähigkeit, in einem solchen getrennten Wesen den wahren und richtigen Weg vom falschen zu unterscheiden, sich freiwillig und bedingungslos Gott und Seinem vollkommenen Weg zu ergeben, sich von Gott erobern zu lassen, sich sogar gegen Versuchung oder Eigenliebe zu entscheiden, das Richtige zu leben und zu tun.“

Gott hat die Gründer Amerikas beeinflusst, um uns eine Nation zu schenken, die einzigartig und wertvoll ist. Es ist eine Nation, die stark von Seinem

VERFASSUNG SEITE 29 ►

AMERIKA WIRD WIEDER GROSS SEIN

WIE KANN AMERIKA WIEDER GROSS WERDEN? AUF DER Wahlkampf tour im Jahr 2016 hat Donald Trump seine Sicht der Dinge dargelegt. In diesem Sommer schrieb er ein Buch mit dem Titel *Great Again: Wie wir unser verkrüppeltes Amerika reparieren*. Es trug ursprünglich den Titel *Crippled America*, aber er änderte den Namen in *Great Again*.

Ich wusste damals nichts von seinem Buch, aber ich habe auch in diesem Sommer ein kleines Buch mit dem Titel *Great Again* veröffentlicht. Der Untertitel meines Buches lautet: „Warum Amerika schnell abstürzt – aber seine größte Glorie aller Zeiten bevorsteht.“

Die Leute müssen diese beiden Bücher vergleichen. Bei beiden geht es darum, dass Amerika wieder groß wird, aber die Art und Weise, wie dies erreicht werden soll, ist sehr unterschiedlich.

Wenn Sie den Prophezeiungen der Bibel glauben, werden Sie verstehen, warum kein Politiker Amerika zurück zur Größe führen kann. Nur Gott kann das tun – und es muss *auf Seine Weise geschehen*. Aber Er hat uns eiserne Versprechen gegeben, dass Er **DIES** auf jeden Fall tun wird!

Präsident Trump hat viele Probleme in Amerika richtig erkannt und versprochen, sie zu lösen. Gott benutzte ihn sogar, um Amerika vorübergehend zu retten (2. Könige 14, 26-27). Aber der Präsident hat es versäumt, Gott die Ehre zu geben. Vielleicht ist die größte Sünde Amerikas die Undankbarkeit gegenüber Gott, der Amerika groß gemacht hat! Präsident Trump ist da keine Ausnahme.

Wie ich in meinem Buch gewarnt habe: „Amerikas Präsident sagt: *Ich werde Amerika wieder groß machen*.‘ Beachten Sie dass er sagt: *Ich werde Amerika wieder groß machen* – nicht Gott – *wie ich mich groß gemacht habe*. Diese Einstellung wird die ultimative Katastrophe einläuten.“

Wir steuern jetzt auf diese ultimative Katastrophe zu: einen kommenden nuklearen Holocaust und für diejenigen, die überleben, eine prophezeite Gefangenschaft! All dies könnte durch ein aufrichtiges Gebet und das Bereuen unserer Sünden verhindert werden. Die Bibel enthält verheerende Prophezeiungen, die uns zeigen, was passiert, wenn wir das nicht tun.

Amos 7 zum Beispiel spricht „Jerobeam“ an, den antiken Typus des heutigen Präsidenten Trump. Das Kapitel handelt von Jerobeam, der Gottes Botschaft ablehnt, und schließt mit Gottes Warnung: „Israel wird gewisslich aus seinem Land gefangen weggeführt werden“ (Schlachter 2000).

DURCH DIESE GEFANGENSCHAFT WIRD GOTT AMERIKA WIEDER GROSS MACHEN. Traurigerweise ist dieses Grauen das, was es braucht.

Das alte Israel ging in Gefangenschaft, weil es den Sabbat brach und Gottes heilige Tage verunreinigte. Wir brechen heute das Gesetz Gottes und werden wegen unserer Rebellion das gleiche Schicksal erleiden! Keine große Militärmacht, kein genialer Wirtschaftsplan, kein menschlicher Einfallsreichtum kann dies ändern!

Hesekiel stellte die ernüchterndste Frage von allen: „Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ (Hesekiel 33, 11). Gott bittet unser Volk, zu bereuen. Aber wir schlafen weiter!

In der Antike ging das Volk Juda in Gefangenschaft. Das war es, was nötig war, um die Juden aufzuwecken. Nach 70 Jahren kehrten sie zurück und bauten Jerusalem und den Tempel wieder auf. Sie waren gelehrt und zitterten vor Gottes Wort, und sie waren bereit, zu gehorchen und für Gott zu bauen!

Diese kommende Gefangenschaft wird den gleichen Effekt haben – in einem viel größeren Ausmaß.



In Amos 9, 14-15 verspricht Gott: „Ich will die Gefangenen meines Volkes Israel zurückbringen; sie sollen die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen; sie sollen Weinberge pflanzen und Wein daraus trinken; sie sollen auch Gärten anlegen und Früchte daraus essen. Ich werde sie in ihrem Land einpflanzen, und sie sollen nicht mehr aus dem Land gerissen werden, das ich ihnen gegeben habe“ (New King James Version unsere Übersetzung).

Beachten Sie: Diese Wiederherstellung wird nicht durch den Menschen, sondern allein durch Gott herbeigeführt.

In jenen Tagen „wird der Pflüger den Schnitter überholen und der Treter den Sämann; die Berge werden von süßem Wein triefen, und alle Hügel werden davon fließen“ (Vers 13; New King James Version unsere Übersetzung).

Weder werden Wetterflüche unsere Ernten zerstören, noch wird die Inflation unser Wachstum aufzehren. Jeder wird sein eigenes Eigentum haben und Gesetze, um es zu schützen. Es wird einen noch nie dagewesenen Reichtum auf individueller Ebene und Größe auf nationaler Ebene geben.

Die nahe Zukunft hält eine Menge schlechter Nachrichten bereit, aber das ist nur vorübergehend. Letztendlich ist es eine gute Nachricht, denn sie ebnet Israel den Weg zu Gott! Bald wird jeder in Gottes Wegen unterrichtet und für seinen Gehorsam gesegnet werden!

In der Antike wollte Gott, dass die Nation Israel ein Beispiel und ein Segen für alle Nationen ist und die Welt in eine

Beziehung zu Ihm führt (z.B. 5. Mose 4, 5-8). Auch wenn diese Nation gescheitert ist, hat Gott noch immer vor, dieses Ziel zu erreichen. Er möchte *immer noch*, dass die Nachkommen Israels den glorreichen Zweck erfüllen, der Welt als leuchtendes Beispiel zu dienen. Und eines Tages werden sie es auch sein!

Jeremia 31, 6-7 gibt uns einen Einblick in die Welt nach der Rückkehr Jesu Christi. Hier nennt Gott Amerika und Großbritannien „Erstlinge unter den Völkern“. Das werden die *führenden Nationen* der Welt von morgen sein!

Dieses Kapitel zeigt, wie Gott dieses Volk liebevoll aus der Gefangenschaft holt (Verse 8-10), es mit Segnungen überschüttet (Verse 12-17) und Seinen neuen Bund mit ihnen schließt (Verse 31-34).

Jeremia 33 beschreibt auch die Zeit, nachdem Amerika und Großbritannien die Große Trübsal überstanden haben. Gott verspricht, ihren Wohlstand wiederherzustellen und sie zu einem positiven Beispiel zu machen. Sie werden „mein Preis und meine Ehre sein unter allen Völkern auf Erden, wenn sie all das Gute hören, das ich ihnen tue. Und sie werden sich verwundern und entsetzen über all das Gute und über all das Heil, das ich Jerusalem geben will“ (Vers 9). Ja, die Menschen werden bewegt sein, Gott anzubeten, weil Er Seine Großzügigkeit und Liebe gegenüber diesen Völkern so ausgiebig zeigt!

Es ist schwer, sich vorzustellen, wie großartig Amerika sein wird. Aber so viel wissen wir: Amerika wird wieder groß werden! ■

► VERFASSUNG VON SEITE 27

göttlichen Gesetz geprägt ist, eine Nation, in der wir die Freiheit haben, uns „freiwillig und bedingungslos Gott und Seinem vollkommenen Weg hinzugeben“. Die Entscheidung liegt bei jedem einzelnen von uns. Wenn wir uns entscheiden, Gott und Sein Gesetz abzulehnen, wird Amerikas Schicksal dasselbe sein wie das des alten Israel: Belagerung, Invasion und Versklavung (3. Mose 26; 5. Mose 28).

Amerikas aktueller Trend zur Gesetzlosigkeit bestätigt eine bittere Lektion, die sich im Laufe der Menschheitsgeschichte

immer wieder bewährt hat: Eine Nation kann nur gedeihen, wenn sie das Gesetz Gottes aufrechterhält und befolgt!

Die Amerikaner sollten Gott für ihre Segnungen danken und sich auf den Tag freuen, an dem die Sonne nicht mehr über ihnen untergeht – wie es heute leider der Fall ist – sondern an einem neuen Tag aufgehen wird. An diesem Tag wird Gott diese Segnungen ausweiten, und zwar über die Grenzen Amerikas hinaus – und alle Nationen, alle Völker, werden unter einer perfekten Regierung leben, die von Gott Selbst geschaffen und etabliert wurde. ■

DIE PHILADELPHIA Posaune

HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR

Gerald Flurry

VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR

Stephen Flurry

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR

Joel Hilliker

STELLVERTRETENDER

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR

Philip Nice

MITWIRKENDE REDAKTEURE

Brad Macdonald, Richard

Palmer, Jeremiah Jacques

DESIGNER

Steve Hercus, Kassandra

Verbout, Reese Zoellner

MITWIRKENDE

Abraham Blondeau, Josué

Nichels, Andrew Müller, Brent

Nagtegaal, David Vejil, Callum

Wood, Mihailo S. Zekic

PRODUKTIONSASSISTENTEN

Deepika Azariah,

Aubrey Mercado

KÜNSTLER

Melissa Barreiro,

Gary Dornig,

Julia Henderson

Emma McKoy

DRUCKVORSTUFE

Wik Heerma,

Reese Zoellner

INTERNATIONALE AUSGABEN

Deryle Hope

FRANZÖSISCH

Luc Lapensée

DEUTSCH

Emmanuel Michels

SPANISCH

Deryle Hope

Ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune für Europa erhalten Sie unter der Nummer +49 (0) 1575 668 7723.

(ISSN 10706348), Juli 2026, Bd. 37, Nr. 6 wird monatlich (außer den zweimonatlichen Ausgaben von Mai-Juni und November-Dezember) von der Philadelphia Kirche Gottes, 14400 S. Bryant Road, Edmond, OK 73034 herausgegeben. Zeitschriften sind portofrei in Edmond, OK, und weiteren Poststellen.

POST: Senden Sie Adressänderungen an: P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich.

WIE IHR ABBONNEMENT BEZAHLT WURDE: Die Posaune hat keinen Abonnementpreis – sie ist kostenlos. Dies wird durch die Zehnten und Spenden der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes ermöglicht und ist in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neuseeland steuerlich absetzbar. Diejenigen, die dieses weltweite Werk Gottes herzlich willkommen. © 2026 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN USA. Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen aus der Lutherbibel 2017 der Heiligen Schrift zitiert.

KONTAKTIEREN SIE UNS: Bitte teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit; fügen Sie Ihre alte Adresse und die neue Adresse bei. Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangt eingesandten Grafiken, Fotos oder Manuskripten. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, alle Briefe ganz oder teilweise zu verwenden, wie er es im öffentlichen Interesse für angebracht hält, und jeden Brief zur Klarheit oder aus Platzgründen zu bearbeiten. **WEBSITE** diePosaune.de **E-MAIL** info@diePosaune.de; Abonnement- oder Literaturanfragen info@diePosaune.de **TELEFON** Deutschland: +49 (0) 1575 668 7723; Australien: 1-800-22-333-0 **POST** Beiträge, Briefe oder Anfragen können an unser nächstgelegenes Büro gesendet werden: **VEREINIGTE STAATEN** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **KANADA** P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0. **KARIBIK** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, WI **GROSSBRITANNIEN, EUROPA, NAHER OSTEN** P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich **AFRIKA** Postnet Box 219, Private Bag X10010, Edenvale, 1610, Südafrika **AUSTRALIEN, PAZIFISCHE INSELN, INDIEN, SRI LANKA** P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australien **NEUSEELAND** P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 **PHILIPPINEN** P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga **LATEINAMERIKA** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, USA.



DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Das Schlüssel Davids-Fernsehprogramm nutzt die biblische Endzeitprophetie, um Klarheit in Ihre Welt zu bringen. Jede Woche verwendet der verantwortliche Redakteur der *Philadelphia Posaune* Stephen Flurry die Bibel, um die Antworten auf die verwirrendsten Probleme des Lebens aufzuzeigen und um das Weltgeschehen und seine Entwicklung zu erklären. Sie finden Antworten auf eine Vielzahl von Themen wie christliches Leben, Weltnachrichten, biblische Prophezeiungen und den Sinn des Lebens.

STREAMING-DIENSTE

WEBSITE diePosaune.de

KPCG.FM KPCG.FM/shows/der-schlusel-davids

YOUTUBE youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune



Was sagt die Bibel über Jesus? Wie hat Er wirklich gelebt? Was hat Er tatsächlich gelehrt? Was ist die wahre Botschaft des Evangeliums? Was bedeutet das für Ihr Leben? Finden

Sie es heraus, indem Sie Ihre Bibel aufschlagen und sich *Das Leben und die Lehren von Jesus Christus* mit Stephen Flurry ansehen.

ONLINE ANSCHAUEN youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune

**SCANNEN SIE FÜR
EIN KOSTENLOSES
ABONNEMENT
VON DER *POSAUNE***



TrumpetDaily

Die Posaune täglich beweist die Relevanz der Bibel für Ihr Leben. Stephen Flurrys Sendung deckt ein breites Spektrum an Themen ab, wobei der Schwerpunkt auf den Weltnachrichten liegt.



LIVE-STREAM

POSAUNE WEBSITE 11 Uhr CT bei TrumpetDaily.com

RUMBLE 11 Uhr CT unter rumble.com/TrumpetDaily

LOKAL Edmond, OK: 11 Uhr CT auf 101.3 KPCG FM

ONLINE ANSCHAUEN

ROKU Roku Trumpet Daily Channel

YOUTUBE youtube.com/@TrumpetDaily

RUMBLE rumble.com/TrumpetDaily

GERMAN: TRUMPET—JULY 2026

So bestellen Sie Druckversionen unserer Literatur

Maximal drei Literaturstücke pro Bestellung

TELEFONISCH
+49 (0) 1575 668 7723

E-MAIL
info@diePosaune.de

IM INTERNET
www.diePosaune.de

PER POST
PO Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Schreiben Sie an das regionale Büro in Ihrer Nähe. Die Adressen finden Sie auf Seite 29.

KEINE KOSTEN • KEINE FOLGEKOSTEN • KEINE VERPFLICHTUNG